



Amtsblatt für die Gemeinde **KREUZAU**



Verantwortlich für den amtlichen Teil des Amtsblattes: Der Bürgermeister der Gemeinde Kreuzau, Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau, Telefon (0 24 22) 507-0, Telefax (0 24 22) 507-498
Herausgeber und verantwortlich für den übrigen Inhalt und für den Anzeigenteil: Porschen & Bergsch, Am Roßpfad 8, 52399 Merzenich, Telefon (0 24 21) 7 39 12, Telefax (0 24 21) 7 30 11, www.porschen-bergsch.de. Das Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Das Amtsblatt ist im Einzelbezug durch den Verlag zum Preis von 0,40 € zzgl. Liefergebühr zu beziehen. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Auflage 8400 Exemplare. In unserem Hause gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht.

19. Jahrgang
31. Mai 2019 Nr.

5



Hauptstr. 7-9 · 52372 Kreuzau

www.igz-kreuzau.de
info@igz-kreuzau.de

Tel.: 02422-9400 0
Fax: 02422-9400 15
Kostenlos: 0800-9400000

IHR GESUND-ZENTRUM IN KREUZAU-MITTE

Öffnungszeiten:
durchgehend
Mo. – Fr. 8.00–18.30 Uhr
Sa. 8.00–14.00 Uhr



Arztpraxen in Kreuzau Doctores

Allgemeinmedizin:

Kröger	Flemingstr. 10	02422-3216
Johannsen	Von-Torck-Str. 1	02422-901636
Kasper	Am Thing 11	02421-501619
Knoche	Im Heidehof 2	02422-3292
Pennartz	Flemingstr. 15	02422-3206
von Laufenberg	Bahnhofstr. 6	02422-6093
Schneider	Hauptstr. 7-9	02422-1272

Allergologie/Haut-Geschlechtskrankheiten:

Skora	Hauptstr. 7-9	02422-8076
-------	---------------	------------

Augenheilkunde:

Schulz	Hauptstr. 24	02422-8031
--------	--------------	------------

Frauenheilkunde:

Weiler	Kirchweg 3	02422-8670
Weis	Hauptstr. 8	02422-1323

Hals-Nasen-Ohren:

Späth + Killian	Hauptstr. 7-9	02422-502942
-----------------	---------------	--------------

Innere Medizin:

Heck	Kirchweg 3	02422-94010
------	------------	-------------

Kinderheilkunde:

Schmidt	Frohbenden 43	02422-8011
---------	---------------	------------

Chirurgie

Riesen	Peschstr. 24	02422-504714
--------	--------------	--------------

Orthopädie

Yurttas	Kirchweg 3	02422-50044 20+10
---------	------------	-------------------

Urologie:

Lich	Hauptstr. 7-9	02422-9050181
------	---------------	---------------

Psychotherapie

Dr. Ressel	Kreuzauer Str. 74	02421-503367
------------	-------------------	--------------

Neurologie:

Stankewitz	Bahnhofstr. 9	02422-500330
------------	---------------	--------------

Zahnmedizin:

Dott	An der Burg 1	02422-903663
Engels	In der Held 9	02422-5778
Kieferorth. Thurn	Friedenau 3	02422-90490
Tolk + Team	Hauptstr. 95	02422-6071
Höing	Lindenstr. 1	02422-902156
Kipp	Kreuzstr. 3	02422-8080
Roth	Hauptstr. 20	02422-7898

QUALITÄT – PROFESSIONALITÄT – KOMPETENZ – SICHERHEIT



Ärzte für

- Innere Medizin, Zahnheilkunde, Haut, Orthopädie, Allgemeinmedizin, Augenheilkunde, HNO, Kinderheilkunde, Urologie, Psychotherapie und Frauenheilkunde finden Sie in unserem Haus und in der nahen Umgebung



Kreuz-Apotheke

- Reise-Impfberatung
- internationale Medikamente
- Ernährungs-, Stoma-, Inkontinenz-, mod. Wundversorgungsberatung
- kostenloser Botendienst für Pflege- und Hilfsmittel



Orthopädie-Schuhtechnik Meisterbetrieb

- Maßschuhe, Einlagen, Kompressionsstrümpfe
- dyn. Fußdruckmessung, Laufbandanalyse
- Konfektionsänderungen, Schuhreparaturen
- Diabetiker-Schuhe, Bequemschuhe



Hörsysteme Schmelter Meisterbetrieb

- Anpassung modernster Hörsysteme
- Tinnitus-Beratung und Versorgung
- Anpassung individuell gefertigter Otoplastiken
- Wartung und Reparatur – auch Fremdgeräte
- Hausbesuche nach Vereinbarung



Optik Drehsen Meisterbetrieb

- Fachgeschäft für Augenoptik und Kontaktlinsen
- Lieferant aller Kassen
- Hausbesuche nach Vereinbarung



Sanitätshaus Kreuzau Orthopädie-Technik Meisterbetrieb

- Alles für die häusliche Krankenpflege
Betten, Rollstühle usw.
- Orthopädie- und Reha-Technik
Prothesen, Mieder, Bandagen
- Hausbesuche

Post im Haus und über 90 Parkplätze in der direkten Umgebung



Öffentliche Bekanntmachungen

Kontakte

Gemeindeverwaltung Kreuzau,
Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau, Tel.: 02422/507-0,
Fax: 02422/507-498, Internet: www.kreuzau.de,
E-Mail: buergermeister@kreuzau.de,

Info-Telefon der Gemeinde Kreuzau: 02422/507-200
Öffnungszeiten: montags-freitags 8.30 – 12.00 Uhr,
dienstags 13.30 – 16.00 Uhr, donnerstags 13.30 – 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Hinweis: Das Sozial- und Grundsicherungsamt
sowie das Steueramt sind mittwochs geschlossen.

	Telefon-Nr.
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Arzttrufzentrale	(01 80) 5 04 41 00
Ärztliche Notrufnummer	116 117
Notfallpraxis	Roonstraße 30, Düren
Zahnärztlicher Notdienst	(01 80) 5 98 67 00
Info-Zentrale für Vergiftungsfälle	(02 28) 1 92 40
Universitätsklinik Bonn	
Polizei Notruf	110
Polizeiwache Kreuzau	(0 24 22) 50416 6312
Bezirksdienst Kreuzau	
Polizeihauptkommissar Meier	(0 24 22) 50416 6331
Bezirk: Kreuzau westlich der Bahn, Winden, Untermaubach, Obermaubach, Schlagstein, Bergheim, Bilstein, Langenbroich, Bogheim	
Polizeihauptkommissar Nolden	(0 24 22) 50416 6332
Bezirk: Kreuzau östlich der Bahn, Stockheim, Drove, Boich, Thum, Leversbach, Üdingen	
Gemeinsame Sprechzeiten	
mittwochs 12.00 – 14.00 Uhr oder nach Vereinbarung	
Wasserwerk Concordia Kreuzau GmbH	Urbanusstr. 1, Kr-Winden
	(0 24 22) 94 76 200
Neue Rufnummer	
Nach Dienstschluss bei	
Versorgungsstörungen (Wasser)	(0 24 22) 94 76 220
Wasserversorgungszweck Perlenbach	(0 24 72) 99 160
Westnetz GmbH (RWE) Störung-Strom	(0800) 4112244
Westnetz GmbH (RWE) Störung-Gas	(0800) 0793427
St. Augustinus-Krankenhaus GmbH	(0 24 21) 59 90
Krankenhaus Düren GmbH	(0 24 21) 3 00
St. Marien Hospital	(0 24 21) 80 50
Kreuz-Apotheke	(08 00) 9 40 00 00
Victoria-Apotheke	(08 00) 5 23 72 00
Schiedsperson	(0 24 22) 504154
Telefon-Seelsorge	
Düren-Heinsberg-Jülich	
evangelisch	(08 00) 1 11 01 11
katholisch	(08 00) 1 11 02 22

Sirenenalarm Alarmierung der Feuerwehr 3 x 15 Sekunden Heulton

Warnung vor Gefährdungen

Neben der Alarmierung für die Feuerwehr, werden die Sirenen
weiterhin zur Warnung der Bevölkerung eingesetzt:
1 Minute auf und abschwellender Heulton
Entwarnung: 1 Minute Dauerton

Machen Sie sich mit den Verhaltensregeln und
den Alarmierungstönen der Sirenen vertraut.

Unter www.kreuzau.de/112
erhalten sie weitere Informationen.

Abfallentsorgung in der Gemeinde Kreuzau
Informationen zur Abfallentsorgung erhalten Sie
im Internet unter www.kreuzau.de/abfall
oder bei Ihrer Abfallberatung im Rathaus.

Bernd Weyermann Gas Wasser Heizung



**Kundendienst
Reparaturservice
Abflussreinigung
Komme auch für Kleinigkeiten**

Im Herkesgarten 25
52372 Kreuzau
Tel.: 0 24 22 / 32 37
Mobil.: 0170 / 41 47 625

Fernsehreparaturen schnell & preiswert alle Fabrikate Video-Service Jansen

Kelterstraße 109 52372 Kreuzau-Winden
Tel.: 02422 901622 web.: www.v-s-j.de



Unsere Leistungen:

Reparatur aller Produkte der Unterhaltungselektronik,
PC-Service, Monitor- und Druckerreparatur, Industriemonitore,
Installation und Reparatur von Satanlagen, Überwachungsanlagen,
Webcams, Geräteverkauf und vieles mehr.

Seit über 10 Jahren Service rund ums Fernsehen

Teppich Bio Handwäsche

Lassen Sie Ihren Teppich bei uns

- fachmännisch reinigen
- von Flecken befreien
- rückfetten und imprägnieren
- professionell reparieren, u.v.m.



Jetzt zu Sonderkonditionen!

Hol- und Bring-Service gratis!

Seit 25 Jahren Ihr Partner vor Ort!

GUTSCHEIN
€ 30,00

für eine Reinigung/Reparatur

gültig bis 28.06.2019



Tabatabai Orientteppiche

Die Teppichkompetenz zwischen Köln und Aachen
Oberstraße 19, 52349 Düren, Tel 02421-209167
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.30-18.30, Sa 10-16 Uhr

www.teppiche-dueren.de

12. Änderungsbeschluss

Die Bezirksregierung Köln - Dezernat 33 - Ländliche Entwicklung und Bodenordnung - hat beschlossen:

Das durch den Flurbereinigungsbeschluss vom 04.04.2006 festgestellte und durch die Änderungsbeschlüsse 1 – 11 vom 20.02.2007, 23.05.2007, 24.09.2008, 20.02.2009, 14.12.2009, 01.07.2010, 23.08.2010, 12.11.2010, 07.11.2011, 06.12.2013 und vom 18.07.2014 geänderte Flurbereinigungsgebiet wird gemäß § 8 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes – FlurbG – in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794), wie folgt geändert:

Zum Flurbereinigungsgebiet werden die nachstehend aufgeführten Grundstücke zugezogen und auch insoweit die Flurbereinigung angeordnet:

Land Nordrhein-Westfalen
Regierungsbezirk Köln
Rhein-Erft-Kreis
Stadt Kerpen

Gemarkung Blatzheim

Flur 2 Flurstück Nr. 192
Flur 38 Flurstücke Nrn. 34, 35 und 36

Gemarkung Kerpen

Flur 23 Flurstücke Nrn. 84, 86, 87, 89, 90

Stadt Elsdorf

Gemarkung Heppendorf

Flur 59 Flurstücke Nrn. 42, 64

Stadt Bergheim

Gemarkung Quadrath-Ichendorf

Flur 23 Flurstück Nr. 276

1. Das geänderte Flurbereinigungsgebiet hat nunmehr eine Größe von ca. 1.156 Hektar und ist auf der Gebietskarte dargestellt, die Anlage dieses Beschlusses ist.
2. Die Eigentümer der zugezogenen Grundstücke werden Teilnehmer der durch den Flurbereinigungsbeschluss vom 04.04.2006 gebildeten Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Hambach-Ost mit Sitz in Kerpen.
3. Rechte an den vorstehenden Grundstücken, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, sind nach § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb einer Frist von drei Monaten nach erfolgter Veröffentlichung dieser Bekanntmachung schriftlich bei der Bezirksregierung Köln, Dezernat 33, 50606 Köln oder (persönlich) bei der Bezirksregierung Köln, Dezernat 33, Zimmer B 367, Blumenthalstraße 33, 50670 Köln unter Angabe des Az. 33.42 – 17 06 1 - anzumelden.

Rechte können auch durch Übermittlung eines elektronischen Dokuments mit qualifizierter elektronischer Signatur an die elektronische Poststelle der Behörde angemeldet werden. Die E-Mail-Adresse lautet: poststelle@brk.sec.nrw.de.

Rechte können auch durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz angemeldet werden. Die De-Mail-Adresse lautet: poststelle@brk-nrw.de-mail.de.

Zu diesen Rechten gehören z. B. nicht eingetragene dingliche Rechte an Grundstücken oder Rechte an solchen Rechten sowie persönliche Rechte, die zum Besitz oder zur Nutzung von Grundstücken berechtigen oder die Nutzung von Grundstücken beschränken.

Auf Verlangen der Bezirksregierung hat die anmeldende Person ihr Recht innerhalb einer von der Flurbereinigungsbehörde zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist besteht kein Anspruch auf Beteiligung.

Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Bezirksregierung die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen nach § 14 Abs. 2 FlurbG gelten lassen.

Der Inhaber eines der bezeichneten Rechte muss nach § 14 Abs. 3 FlurbG die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

4. Von der Bekanntgabe dieses Beschlusses an gelten folgende zeitweilige Einschränkungen, die bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes wirksam sind:
 - a) In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne die Zustimmung der Bezirksregierung nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören (§ 34 Abs. 1 Nr. 1 FlurbG).
 - b) Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Bezirksregierung errichtet, wesentlich verändert oder beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 2).
 - c) Obstbäume, Beerensträucher, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Bezirksregierung beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 3).
 - d) Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsmäßigen Bewirtschaftung übersteigen, bedürfen der Zustimmung der Bezirksregierung Köln (§ 85 Nr. 5 FlurbG).

Sind entgegen den Anordnungen zu a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Bezirksregierung Köln kann den früheren Zustand gemäß § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dieses der Flurbereinigung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG).

Sind Eingriffe entgegen der Anordnung zu c) vorgenommen worden, so muss die Bezirksregierung Köln Ersatzpflanzungen auf Kosten der Beteiligten anordnen (§ 34 Abs. 3 FlurbG).

Sind Holzeinschläge entgegen der Anordnung zu d) vorgenommen worden, so kann die Bezirksregierung Köln anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat (§ 85 Nr. 6 FlurbG).

Zuwiderhandlungen gegen die Anordnungen zu b) bis d) dieses Beschlusses sind Ordnungswidrigkeiten und können mit einer Geldbuße bis zu 1.000,- € für den einzelnen Fall geahndet werden (§ 154 FlurbG, §§ 1 und 17 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der Fassung vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.2018 (BGBl. I S. 2571)). Unter Umständen kann auch eine höhere Geldbuße auferlegt werden (§ 17 Abs. 4 OWiG). Außerdem können Gegenstände eingezogen werden, auf die sich die Ordnungswidrigkeit bezieht (§ 154 Abs. 3 FlurbG).

Die Bußgeldbestimmungen nach anderen Gesetzen bleiben unberührt.

Gründe

Die Voraussetzungen für die Änderung des Flurbereinigungsgebietes liegen vor. Es handelt sich um eine geringfügige Änderung des Flurbereinigungsgebietes gemäß § 8 Abs. 1 FlurbG und dient der Durchführung der Flurbereinigung Hambach-Ost.

Das nach den Sondervorschriften der §§ 87 – 89 FlurbG durchgeführte Flurbereinigungsverfahren dient der Verwirklichung mehrerer raumgreifender Infrastrukturvorhaben. Der Landesbetrieb Straßenbau beabsichtigt den 6-streifigen Ausbau und die Verlegung der Bundesautobahn BAB 4 für den Streckenabschnitt zwischen den Anschlussstellen Düren und Kerpen einschließlich der notwendigen Folgemaßnahmen an Verkehrswegen und Anlagen Dritter, die Verlegung der B 477n bei Heppendorf zwischen der neuen Anschlussstelle Geilrath (A 4) und dem Knotenpunkt Mönchskaul (K 34) sowie den Ausbau der K 39 zur B 477n zwischen der Kreuzung K 39/B 477 bei Blatzheim und der neuen Anschlussstelle Geilrath (A 4). Die RWE

Power AG beabsichtigt die Verlegung der Grubenanschlussbahn „Hambachbahn“ im Vorfeld des Tagebaus Hambach zwischen Niederzier-Oberzier und Elsdorf-Heppendorf.

Das Flurbereinigungsverfahren verfolgt den Zweck, die durch die genannten Unternehmen für die allgemeine Landeskultur entstehenden Nachteile zu vermeiden oder zu mildern und die Folgen des Landverlustes durch Neuordnung des Verfahrensgebietes unter Verwendung von Ersatzflächen der Unternehmensträger möglichst vollständig auszugleichen. Die im Tenor dieses Beschlusses verfügten geringfügigen Änderungen des Verfahrensgebietes sind erforderlich, um die Bereitstellung der für die Unternehmen benötigten Flächen – der Zielsetzung der Flurbereinigung entsprechend – möglichst abzugsfrei für die Teilnehmer verwirklichen zu können. Die betroffenen Grundstückseigentümer sind zu den Gebietsänderungen gehört worden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich bei der

**Bezirksregierung Köln, Dezernat 33
50606 Köln**

oder zur Niederschrift bei der

**Bezirksregierung Köln, Dezernat 33,
Blumenthalstraße 33, 50670 Köln**

unter Angabe des Aktenzeichens einzulegen.

Der Widerspruch kann auch durch Übermittlung eines elektronischen Dokuments mit qualifizierter elektronischer Signatur an die elektronische Poststelle der Behörde erhoben werden. Die E-Mail-Adresse lautet: poststelle@brk.sec.nrw.de.

Der Widerspruch kann auch durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz erhoben werden. Die De-Mail-Adresse lautet: poststelle@brk-nrw.de-mail.de.

Falls die Frist durch eine bevollmächtigte Person versäumt werden sollte, würde deren Verschulden dem Vollmachtgeber zugerechnet werden.

Im Auftrag

(LS)

Meul

Oberregistrationsvermessungsrat

Hinweis:

Diese öffentliche Bekanntmachung finden Sie auch auf der Internetseite der Bezirksregierung Köln
http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/verfahren/33_flurbereinigungsverfahren/index.html

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Flurbereinigungsverfahren finden Sie unter:

https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/leistungen/abteilung03/33/flurbereinigungsverfahren/datenschutzhinweise.pdf

BAGGER PÜTZ GmbH & Co.

- **Ausschachtungen**
- **Gründungspolster**
- **Verfüllungen**
- **Abbrucharbeiten**



Im Lintes 40, 52355 Düren

Tel.: 02421-64929

E-Mail: bagger.puetz@t-online.de

Bekanntmachung der Gemeinde Kreuzau

35. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Kreuzau, Ortsteil Kreuzau

hier: Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung

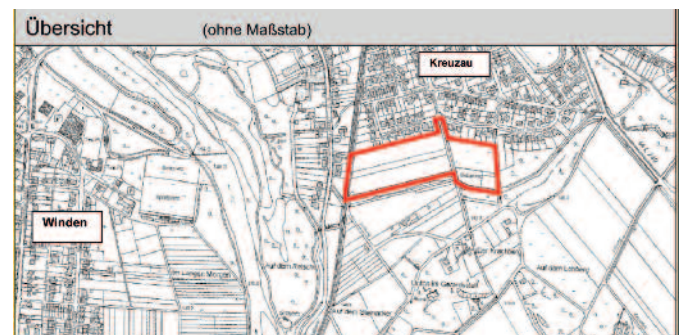
Der Rat der Gemeinde Kreuzau hat in seiner Sitzung am 07.05.2019 die 35. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes der Gemeinde Kreuzau zur Ausweisung einer Wohnbaufläche im Ortsteil Kreuzau gemäß § 2 (1) i. V. m. § 1 (8) BauGB in der zurzeit geltenden Fassung beschlossen. Die 35. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes erfolgt gem. § 8 (3) BauGB im Parallelverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans E 29, Ortsteil Kreuzau, „Erweiterung Kreuzau-Süd“. Ferner hat der Rat der Gemeinde Kreuzau die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Ziele und Zwecke der Änderung des Flächennutzungsplans

Die Änderung des Flächennutzungsplans dient dem Zwecke der Ausweisung eines neuen Wohnbaugebietes in südlicher Erweiterung der Ortslage Kreuzau. Durch die Flächennutzungsplanänderung wird eine heute als Fläche für die Landwirtschaft dargestellte Fläche in eine Wohnbaufläche umgewidmet. Die 35. Änderung des Flächennutzungsplans wird im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB zur Aufstellung des Bebauungsplans E 29, Ortsteil Kreuzau, „Erweiterung Kreuzau-Süd“ aufgestellt.

Abgrenzung des Planbereichs

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans liegt südlich der Ortslage Kreuzau. Im Norden grenzt der Geltungsbereich an die bestehende Bebauung der Straße „Auf den Brechen“ an. Im Westen begrenzt die Schienentrasse der Rurtalbahn das Plangebiet. Im Süden wird der Geltungsbereich durch den Verlauf des Wiesenbachs abgegrenzt. Östlich des Geltungsbereichs befinden sich Wiesen- und Waldflächen. Der Geltungsbereich ist im folgenden Planauszug rot abgegrenzt:



Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung für den Geltungsbereich der Änderung des Flächennutzungsplans werden öffentlich dargelegt und es wird der Öffentlichkeit allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Folgende Unterlagen liegen zum Entwurf der Flächennutzungsplanänderung öffentlich aus:

- Flächennutzungsplan (Planzeichnung)
- Begründung
- Umweltbericht

Der Entwurf der 35. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Kreuzau, Ortsteil Kreuzau, zur Darstellung einer Wohnbaufläche liegt in der Zeit vom

11. Juni 2019 bis 10. Juli 2019

bei der Gemeindeverwaltung Kreuzau, Rathaus, Abteilung 2.1 Bauleitplanung und Wirtschaftsförderung, Zimmer 353, Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Die Dienststunden sind montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, dienstags von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr und donnerstags von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr.

Ort und Dauer der Auslegung werden hiermit gemäß § 3 (1) BauGB in der derzeit geltenden Fassung öffentlich bekannt gemacht mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgermeister Kreuzau, Rathaus, Bau-, Planungs- und Wirtschaftsförderungsamt - Zimmer 353, Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau, vorgebracht bzw. eingereicht werden können.

Es wird darauf hingewiesen, dass nur fristgemäß vorgebrachte Anregungen geprüft werden.

Zusätzlich wird der Entwurf der 35. Änderung des Flächennutzungsplans am

**Donnerstag, den 6. Juni 2019, 18:30 Uhr,
im Rathaus Kreuzau, Großer Sitzungssaal,
Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau,**

zur Diskussion gestellt. Hierzu wird die Öffentlichkeit herzlich eingeladen.

Die vorstehende Bekanntmachung wird hiermit veröffentlicht.

Kreuzau, den 14.05.2019

Der Bürgermeister
- Ingo Eßer -

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung wird hiermit gem. § 10 Abs. 3 BauGB öffentlich bekanntgemacht.

Hinweis gem. § 44 Abs. 5 BauGB bezüglich der Geltendmachung von Entschädigungsansprüchen

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung von Entschädigungsansprüchen wegen eingetretener Vermögensnachteile nach den §§ 39 - 42 BauGB und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Hinweis gem. § 215 Abs. 2 BauGB bezüglich der Frist für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften

Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Hinweis gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) bezüglich der Frist für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GO NRW gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit seiner Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

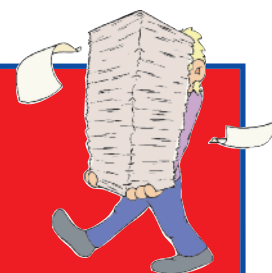
- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde Kreuzau vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Kreuzau, den 14.05.2019

Der Bürgermeister
- Ingo Eßer -

**Dringend
zuverlässige/r
Zustellerin/Zusteller für
Stockheim
gesucht!**

Anfragen bitte per Mail: sp@porschen-bergsch.de



ENERGIE EFFIZIENZ
Fachbetrieb



www.solarTiger.de

**Elektro & Energie
Harperscheidt**

Am Burgholz 2-4 · 52372 Kreuzau
Tel 02421 / 69 34 921 · Fax 02421 / 95 21 487

Sonnenkollektoren - Elektro - Einplanung
**Bis zu 85% weniger
Stromkosten**
Investieren Sie in Ihr eigenes Hauskraftwerk
(Night & Day). Auch für Wärmepumpen!



Bekanntmachung der Gemeinde Kreuzau

Bebauungsplan der Gemeinde Kreuzau Nr. E 29, Ortsteil Kreuzau, „Erweiterung Kreuzau-Süd“

hier: Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung

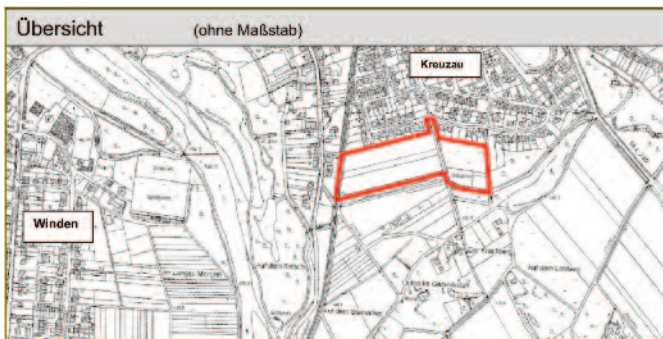
Der Rat der Gemeinde Kreuzau hat in seiner Sitzung am 07.05.2019 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. E 29, Ortsteil Kreuzau, „Erweiterung Kreuzau-Süd“, gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in der zurzeit geltenden Fassung beschlossen und dem Bebauungsplanentwurf zugestimmt. Ferner hat der Rat der Gemeinde Kreuzau die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Ziele und Zwecke des Bebauungsplans

Der Bebauungsplan dient dem Zwecke der Ausweisung eines neuen Wohnbaugebietes in südlicher Erweiterung der Ortslage Kreuzau. Im Bebauungsplan wird ein Allgemeines Wohngebiet gem. § 4 BauNVO festgesetzt. Im Plangebiet sind Ein- und Zweifamilienhäuser bzw. in einem Teilbereich Mehrfamilienhäuser zulässig. Der Bebauungsplan wird im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB zur 35. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Kreuzau aufgestellt.

Abgrenzung des Planbereichs

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans liegt südlich der Ortslage Kreuzau. Im Norden grenzt der Geltungsbereich an die bestehende Bebauung der Straße „Auf den Brechen“ an. Im Westen begrenzt die Schienentrasse der Rurtalbahn das Plangebiet. Im Süden wird der Geltungsbereich durch den Verlauf des Wiesenbachs abgegrenzt. Östlich des Geltungsbereichs befinden sich Wiesen- und Waldflächen. Der Geltungsbereich ist im folgenden Planauszug rot abgegrenzt:



Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes werden öffentlich dargelegt und es wird der Öffentlichkeit allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Folgende Unterlagen liegen zum Entwurf des Bebauungsplans öffentlich aus:

- Bebauungsplan (Planzeichnung)
- Textliche Festsetzungen
- Begründung
- Umweltbericht
- Artenschutzprüfung (Stufe II)
- Landschaftspflegerischer Begleitplan
- Verkehrsgutachten

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. E 29, Ortsteil Kreuzau, „Erweiterung Kreuzau-Süd“, liegt in der Zeit vom

11. Juni 2019 bis 10. Juli 2019

bei der Gemeindeverwaltung Kreuzau, Rathaus, Abteilung 2.1 Bauleitplanung und Wirtschaftsförderung, Zimmer 353, Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Die Dienststunden sind montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, dienstags von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr und donnerstags von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr.

Ort und Dauer der Auslegung werden hiermit gemäß § 3 (1) BauGB in der derzeit geltenden Fassung öffentlich bekannt gemacht mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgermeister Kreuzau, Rathaus, Bau-, Planungs- und Wirtschaftsförderungsamt - Zimmer 353, Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau, vorgebracht bzw. eingereicht werden können.

Es wird darauf hingewiesen, dass nur fristgemäß vorgebrachte Anregungen geprüft werden.

Zusätzlich wird der Entwurf des Bebauungsplans Nr. E 29 am

**Donnerstag, den 6. Juni 2019, 18:30 Uhr,
im Rathaus Kreuzau, Großer Sitzungssaal,
Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau,**

zur Diskussion gestellt. Hierzu wird die Öffentlichkeit herzlich eingeladen.

Die vorstehende Bekanntmachung wird hiermit veröffentlicht.

Kreuzau, den 14.05.2019

Der Bürgermeister
- Ingo Eßer -

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung wird hiermit gem. § 10 Abs. 3 BauGB öffentlich bekanntgemacht.

Hinweis gem. § 44 Abs. 5 BauGB bezüglich der Geltendmachung von Entschädigungsansprüchen

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung von Entschädigungsansprüchen wegen eingetretener Vermögensnachteile nach den §§ 39 - 42 BauGB und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Hinweis gem. § 215 Abs. 2 BauGB bezüglich der Frist für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften

Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Hinweis gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) bezüglich der Frist für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GO NRW gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit seiner Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde Kreuzau vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Kreuzau, den 14.05.2019

Der Bürgermeister
- Ingo Eßer -

Bekanntmachung der Gemeinde Kreuzau

Bebauungsplan der Gemeinde Kreuzau Nr. E 23, 2. Änderung, Ortsteil Kreuzau, „Friedenau“

hier: Aufstellungsbeschluss und Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung

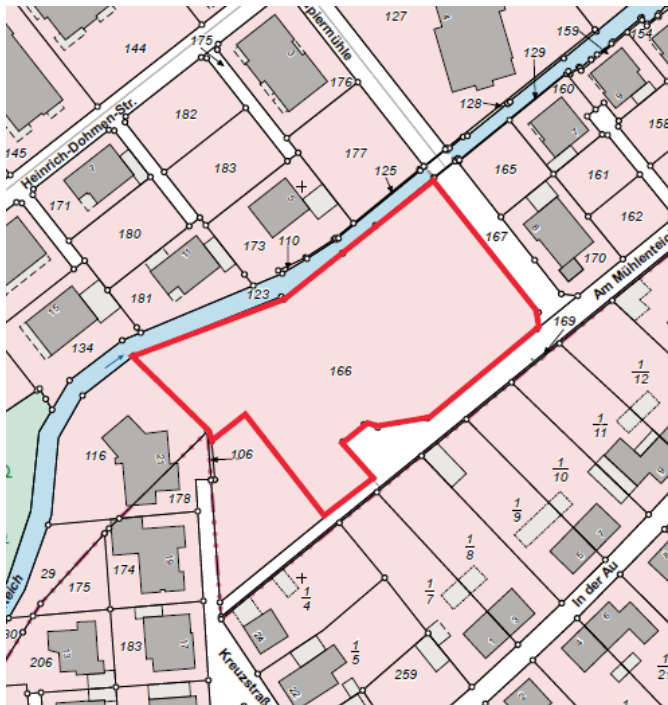
Der Rat der Gemeinde Kreuzau hat in seiner Sitzung am 07.05.2019 die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. E 23, Ortsteil Kreuzau, „Friedenau“, gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in der zurzeit geltenden Fassung beschlossen und dem Bebauungsplanentwurf zugestimmt. Ferner hat der Rat der Gemeinde Kreuzau die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Ziele und Zwecke des Bebauungsplans

Der Bebauungsplan dient Änderung des Maß der baulichen Nutzung in einem Teilbereich des Bebauungsplansgebietes. Im Teilbereich WA 9 sind nach dem bisher wirksamen Bebauungsplan E 23 Wohngebäude mit einer maximalen Grundfläche von bis zu 140 m² bei bis zu zwei Vollgeschossen zulässig. Mit dem Antrag des Eigentümers soll die Festsetzung dahingehend erweitert werden, dass für eingeschossige Wohnhäuser ohne Wohn- und Aufenthaltsräume im Obergeschoss (Bungalows) eine maximal überbaubare Grundfläche von bis zu 200 m² zulässig ist.

Abgrenzung des Planbereichs

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans befindet sich im nördlichen Bereich des Ortsteils Kreuzau. Im Norden grenzt der Geltungsbereich an die Kreisstraße 29 „Friedenau“. Im Westen begrenzt die Schienentrasse der Rurtalbahn das Plangebiet. Im Süden wird der Geltungsbereich durch den Verlauf des Wiesenbachs abgegrenzt. Östlich des Geltungsbereichs befinden sich Wiesen- und Waldflächen. Der Geltungsbereich ist im folgenden Planauszug rot abgegrenzt:



Da die Grundzüge der Planung nicht berührt werden, wird gemäß § 13 Abs. 2 Ziffer 1 BauGB auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB verzichtet. Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB abgesehen. Der Rat der Gemeinde Kreuzau hat in seiner Sitzung am 09.05.2017 in Anwendung des § 13 Abs. 2 Ziffer 2 BauGB die Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes werden öffentlich dargelegt und es wird der Öffentlichkeit allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. E 23, Ortsteil Kreuzau, „Friedenau“, liegt in der Zeit vom

11. Juni 2019 bis 10. Juli 2019

bei der Gemeindeverwaltung Kreuzau, Rathaus, Abteilung 2.1 Bauleitplanung und Wirtschaftsförderung, Zimmer 353, Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Die Dienststunden sind montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, dienstags von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr und donnerstags von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr.

Ort und Dauer der Auslegung werden hiermit gemäß § 3 (1) BauGB in der derzeit geltenden Fassung öffentlich bekannt gemacht mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgermeister Kreuzau, Rathaus, Bau-, Planungs- und Wirtschaftsförderungsamt - Zimmer 353, Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau, vorgebracht bzw. eingereicht werden können.

Es wird darauf hingewiesen, dass nur fristgemäß vorgebrachte Anregungen geprüft werden.

Die vorstehende Bekanntmachung wird hiermit veröffentlicht.

Kreuzau, den 14.05.2019

Der Bürgermeister
- Ingo Eßer -

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung wird hiermit gem. § 10 Abs. 3 BauGB öffentlich bekanntgemacht.

Hinweis gem. § 44 Abs. 5 BauGB bezüglich der Geltendmachung von Entschädigungsansprüchen

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung von Entschädigungsansprüchen wegen eingetretener Vermögensnachteile nach den §§ 39 - 42 BauGB und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Hinweis gem. § 215 Abs. 2 BauGB bezüglich der Frist für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften

Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Hinweis gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) bezüglich der Frist für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GO NRW gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit seiner Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde Kreuzau vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Kreuzau, den 14.05.2019

Der Bürgermeister
Ingo Eßer -

Bekanntmachung der Gemeinde Kreuzau

21. Mai 2019

Aufruf zur Meldung der Nutzungsberechtigten oder Angehörigen der Verstorbenen der aufgelisteten Grabstätten

Bei den nachfolgend aufgeführten Grabstellen auf den Friedhöfen der Gemeinde Kreuzau sind sowohl/entweder Ruhefristen der Verstorbenen als auch/oder die Nutzungsdauer der Grabstätten abgelaufen.

Die betroffenen Grabsteine wurden durch Aufkleber gekennzeichnet.

Abgelaufene Grabstätten

Friedhof	Grabstätte	Verstorbene/r	Ablauf der Ruhefrist
Winden	AT/G/805-806	KÜPPER, Katharina	2013

Angehörige der in den o. a. Grabstätte bestatteten Personen oder Nutzungsberechtigte der o. a. Grabstätte werden gebeten, sich bis zum 21. Juni 2019 bei der Friedhofsverwaltung im Rathaus, Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau, Zimmer 365, Tel.: 02422/507-476, zu melden.

Im Falle einer nicht Beachtung kann die Friedhofsverwaltung die Grabstätte kostenpflichtig abräumen, einebnen und einsähen sowie das Grabmal beseitigen lassen.

Im Auftrag
- Friedhofsverwaltung -

TAXI

DORA GmbH & Co. KG
Düren – Kreuzau – Nideggen

Fahrten zu allen Anlässen
Krankenbeförderung
Rollstuhlbeförderung
Firmenkundenservice
Flughafentransfer
Kurierfahrten

Kreuzau
02422-6181

Düren
02421-58055

Urbanusstraße 1 · 52372 Kreuzau
Telefax 02422-6543 · info@taxidora.de · www.taxidora.de

Duschabtrennungen & Badsanierungen

**dusch
point**

... aus freude am duschen

*Besuchen Sie
unsere
Ausstellung!*



www.dusch-point.de

Nickepütz 19 · 52349 DN-Gürzenich
☎ 0 24 21/5 00 20 34-35 · E-Mail: info@dusch-point.de

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Winden

Die Auszahlung der Jagdpacht Winden erfolgt zukünftig nicht mehr über die Abgabenbescheide der Gemeinde Kreuzau. Die Jagdgenossenschaft Winden wird die Auszahlung künftig durch Banküberweisung vornehmen.

Hierzu werden die Jagdgenossen gebeten, der Jagdgenossenschaft ihre Bankverbindung unter Angabe von Namen, Adresse, Gemarkung, Flur und Parzellen-Nr. ihrer jagdpachtberechtigten Grundstücke mitzuteilen.

Per Post: **Jagdgenossenschaft Winden**
Achim Keupgen
Rosenhof
52372 Kreuzau
oder E-Mail: **keupgen@gmx.de**

HINWEIS: Laut Beschluss der Genossenschaftsversammlung Winden, vom 27.03.2019, werden die Einnahmen aus dem Jagdjahr 2019/2020 als Rücklagen verwendet. So dass die erste Ausschüttung im Laufe des Jahres 2020 erfolgen wird. Jagdpachtbeträge unter 6,00 € pro Jahr werden zukünftig nicht mehr ausbezahlt.

Eigentumswechsel sind von den neuen Eigentümern unverzüglich der Jagdgenossenschaft per Post oder E-Mail, mit dem entsprechenden Nachweis mitzuteilen.

Jagdgenossenschaft Winden

1. Vorsitzender
Achim Keupgen

Nachruf

Mit Trauer haben wir die Nachricht erhalten, dass unserer ehemaligen Mitarbeiter und Kollege,

Herr Wolfgang Nolten

von uns gegangen ist.

Wolfgang Nolten trat am 1. November 1964 als Gemeindearbeiter in den Dienst des damaligen Amtes Kreuzau ein. Im Jahre 1985 wechselte der Verstorbene zum gemeindeeigenen Betrieb des Wasserwerkes Concordia. Dort war er bis zu seinem Ausscheiden im September 1991 tätig.

Herr Nolten zeichneten Dienstbereitschaft, Gewissenhaftigkeit und stete Pflichttreue aus.

Wir gedenken in aufrichtiger Trauer dem Verstorbenen und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die Gemeinde Kreuzau

- Ingo Eßer -
Bürgermeister

- Oliver Büchel -
Personalratsvorsitzender

Nachruf

Wir trauern um Herrn

Unterbrandmeister Peter Macherey

der am 03.05.2019 im Alter von 67 Jahren verstorben ist.

Peter Macherey gehörte fast 51 Jahre lang der Freiwilligen Feuerwehr Kreuzau Löschgruppe Kreuzau an. Im Jahre 2004 wechselte er in die Ehrenabteilung der Feuerwehr.

Rat, Verwaltung und Bevölkerung der Gemeinde Kreuzau sowie alle Feuerwehrangehörigen der Feuerwehr Kreuzau entbieten dem Verstorbenen Respekt, Dank und Anerkennung für seinen jahrelangen ehrenamtlichen Einsatz zum Wohl am Nächsten.

Gemeinde Kreuzau

Feuerwehr Kreuzau

- Ingo Eßer -
Bürgermeister

- Guido Klüser -
Leiter der Feuerwehr

Nachruf

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass Herr

Manfred Stoffels

Aktives Ratsmitglied der Gemeinde Kreuzau
Ortsvorsteher der Ortschaft Üdingen

am 15.05.2019 verstorben ist.

Manfred Stoffels war in den vergangenen 15 Jahren im Rat der Gemeinde Kreuzau und zahlreichen Ausschüssen kommunalpolitisch tätig. Er engagierte sich zudem im selben Zeitraum leidenschaftlich als Ortsvorsteher in seinem Heimatort Üdingen. Die vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten hat Herr Stoffels mit großem Engagement betrieben und sich so für das Wohl der Gemeinde und ihrer Bürgerinnen und Bürger eingesetzt.

Wir danken ihm für sein herausragendes Wirken um das Gemeinwohl und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Seiner Familie gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Für die Gemeinde Kreuzau

- Ingo Eßer -
Bürgermeister

Dank an die eingesetzten Wahlhelferinnen und Wahlhelfer bei der Europawahl 2019

Zur Europawahl am 26.05.2019 mussten rund 180 Wahlhelfer gefunden werden, die in unterschiedlichen Funktionen in 22 Wahlvorständen und 3 Briefwahlvorständen eingesetzt worden sind. Ich kann nunmehr nach der Wahl feststellen, dass die eingesetzten Damen und Herren wieder hervorragende Arbeit geleistet haben. Hierfür gilt ihnen Lob und Anerkennung.

Wie auch in der Vergangenheit, waren die Wahlvorstände teilweise mit routinierten Personen, aber auch mit erstmals eingesetzten Bürgerinnen und Bürgern besetzt. Alle hatten erfreulicherweise Verständnis dafür, dass sie einen Sonntag ehrenamtlich zum Wohle der Allgemeinheit tätig sein sollten.

Aus diesem Grund möchte ich mich ausdrücklich bei allen, die sich mal wieder oder auch zum ersten Mal bereit erklärt haben, in einem Wahlvorstand der Gemeinde Kreuzau mitzuarbeiten, recht herzlich bedanken.

-Ingo Eßer-
Bürgermeister



Amtliche Mitteilungen

INFORMATIONEN der Gemeinde Kreuzau,

mitgeteilt von Bürgermeister Ingo Eßer

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

am 07.05.2019 hat die 31. Sitzung des Rates der Gemeinde Kreuzau in dieser Legislaturperiode stattgefunden.

Über die wesentlichen Inhalte der Ratsbeschlüsse informiere ich Sie nachstehend wie folgt:

Umbesetzungen in Ausschüssen und sonstigen Gremien

Auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat der Gemeinderat einer Umbesetzung in Fachausschüssen wie folgt zugestimmt:

Ausschuss	bisher	neu
Kulturausschuss	Gerards, Claudia stellv. sachkundige Bürgerin	Vogel, Klaus stellv. sachkundiger Bürger
Kulturausschuss	Belka, Silke stellv. sachkundige Bürgerin	Himmeler, Lars stellv. sachkundiger Bürger
Sportausschuss	Gerards, Claudia stellv. sachkundige Bürgerin	Bins, Ronny stellv. sachkundiger Bürger
Schulausschuss	Gerards, Claudia stellv. sachkundige Bürgerin	Bins, Ronny stellv. sachkundiger Bürger

Antrag der Freizeitbad Kreuzau GmbH auf Anpassung der Nutzungsgebühren für das Schul- und Vereinsschwimmen

Für die Nutzung des Sportbeckens im Rahmen des Schwimmunterrichts der Schulen und des Vereinsschwimmens ist von der Gemeinde Kreuzau eine vertraglich festgelegte Nutzungsgebühr an die Freizeitbad Kreuzau GmbH zu zahlen. Diese Gebühr wurde letztmalig 2008 angepasst. Aufgrund des seither gestiegenen Verbraucherpreisindex wurde vertragsgemäß durch die Freizeitbad GmbH die Anpassung der Gebühren beantragt. Der Rat hat der Anpassung der Gebühren von bisher 2,14 € auf 2,57 € ab dem 01.01.2020 zugestimmt.

Aufstellung eines Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Gemeinde Kreuzau

Für die städtebauliche Entwicklungsplanung im Einzelhandelsbereich auf dem Hoheitsgebiet der Gemeinde Kreuzau fordert die Bezirksregierung seit vielen Jahren die Erstellung eines Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes (EZK).

In den vergangenen Jahren und Jahrzehnten hat es strukturelle Veränderungen im Einzelhandelsbereich gegeben und es ist absehbar, dass sich in diesem Bereich auch in den kommenden Jahren weitere Veränderungen ergeben werden. Neben den gesetzlichen Regelungen und Vorgaben zur Ansiedlung von Einzelhandelsvorhaben ist es sinnvoll und ratsam als Kommune zur Einzelhandelssteuerung und -ansiedlung ein eigenes EZK aufzustellen. Das Konzept dient somit als Sicherheit und Leitplanke für den Einzelhandel, Investoren, Grundstückseigentümer, Verwaltung und Politik.

Für Anfragen zur Ansiedlung von großflächigen Einzelhandelsvorhaben ist das EZK unter Einbeziehung der gesetzlichen Grundlagen eine Entscheidungsgrundlage.

In der fachlichen Analyse des durch einen externen Fachgutachter erstellten Entwurfs des EZK wird aufgezeigt, in welchen Einzelhandelsbereichen noch ungenutzte Potenziale bestehen und trifft zudem räumliche Empfehlungen für zukünftige Ansiedlungen.

Der Rat hat dem Entwurf des Zentren- und Einzelhandelskonzeptes für die Gemeinde Kreuzau zugestimmt. Die Verwaltung wird ermächtigt, die betroffenen Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Öffentlichkeit zu beteiligen.

Antrag auf 3. Änderung der Satzung über die Festlegung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Obermaubach (Innenbereichssatzung)

Der Eigentümer eines Grundstückes in Obermaubach hat den Antrag auf Änderung der Satzung über die Festlegung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Obermaubach (Innenbereichssatzung) bei der Gemeinde Kreuzau gestellt.

Die vorgeschlagene Änderung der Innenbereichssatzung sieht vor, den Geltungsbereich so zu erweitern, dass das Bestandsgebäude auf dem betreffenden Grundstück künftig in den Geltungsbereich der Satzung einbezogen wird.

Nach teils kontroverser Diskussion in den Fachausschüssen und im Rat hat der Rat dem Antrag mehrheitlich entsprochen. Die Verwaltung wird nun einen Satzungsentwurf ausarbeiten und dem Rat zum Beschluss wieder vorlegen.

Antrag auf Änderung des Bebauungsplans F 3, Ortsteil Stockheim (Engelsweiden/Am Thing)

Im Juni 2018 haben mehrere Grundstückseigentümer im Bereich Engelsweiden und Am Thing in Stockheim einen Antrag auf Änderung des Bebauungsplans F 3 gestellt. Mit der Änderung wurde eine Erweiterung der überbaubaren Flächen beabsichtigt, um die Grundstücke künftig im rückwärtigen Bereich überbaubar zu

machen. Nach umfangreichen Diskussionen in den Fachausschüssen und dem Rat hat dieser den Antrag auf Änderung des Bebauungsplans abgelehnt, da eine geordnete städtebauliche Entwicklung nicht mehr gewährleistet sei.

35. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Kreuzau zur Darstellung von Wohnbauflächen in Kreuzau ("Erweiterung Kreuzau-Süd"); hier: Zustimmung zum Planentwurf und Ermächtigung zur Durchführung der Verfahrensschritte gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB

Der Rat hat den Aufstellungsbeschluss zur 35. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Kreuzau zur Darstellung von Wohnbauflächen gefasst und dem vorgelegten Entwurf zugestimmt. Ferner hat er die Verwaltung beauftragt die nächsten Beteiligungsverfahren nach dem Baugesetzbuch durchzuführen.

Aufstellung des Bebauungsplans Nr. E 29, Ortsteil Kreuzau, "Erweiterung Kreuzau-Süd"; hier: Zustimmung zum Planentwurf und Ermächtigung zur Durchführung der Verfahrensschritte gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB

In den Fachausschüssen und dem Rat wurde intensiv über den Bebauungsplanentwurf und seine geplanten Festsetzungen diskutiert. Der Bebauungsplan dient der Ausweisung eines neuen Wohnbaugebietes in Kreuzau. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. E 29 liegt im Süden von Kreuzau, westlich der L 249 und östlich der Bahntrasse der Rurtalbahn und grenzt an die vorhandene Wohnbebauung an der Straße „An den Brechen“ an. Der Rat hat die Aufstellung des Bebauungsplanes einstimmig beschlossen und dem Bebauungsplanentwurf mehrheitlich zugestimmt. Ferner hat er einstimmig die Durchführung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach dem Baugesetzbuch beschlossen.

Instandsetzungsmaßnahmen am Ehrenmal im Ortsteil Stockheim

Das Ehrenmal in Stockheim, Ecke Andreasstraße/An der Tränke, wurde im Jahr 2002 unter großer Beteiligung der Stockheimer Bevölkerung und der ortsansässigen Vereine vollständig neu aufgebaut, da das frühere Ehrenmal erhebliche Schäden aufwies. Nunmehr wurde festgestellt, dass auch das Podest am Ehrenmal dringend sanierungsbedürftig ist. Der Rat hat nach intensiven Beratungen und mehreren Besichtigungen beschlossen, die Natursteinauf- und Stoßtrittstufen sowie den Podestbelag fachgerecht sanieren zu lassen.

Antrag auf 2. Änderung des Bebauungsplans E 23, Ortsteil Kreuzau, „Friedenau“

Die MENO Wohnungsbau GmbH aus Kreuzau hat südlich der Kreisstraße 29 „Friedenau“ in den vergangenen Jahren ein Wohngebiet inklusive der Caritaseinrichtungen erschlossen und entwickelt. Große Teile des Baugebietes sind bereits bebaut und bewohnt. Die planungsrechtliche Grundlage hierzu stellt der Bebauungsplan E 23. Der Bebauungsplan gliedert den Planbereich in insgesamt 10 Teilbereiche, mit jeweils unterschiedlichen Festsetzungen.

Die MENO Wohnungsbau GmbH hat jetzt die 2. Änderung des Bebauungsplans für den Teilbereich „WA 9“ im südwestlichen Bereich des Gebietes beantragt. Im geltenden Plan ist in diesem Bereich die zweigeschossige Bebauung auf einer Grundfläche von max. 140qm bei einer Firsthöhe von 8,50m zulässig. Mit der Bebauungsplanänderung soll es planungsrechtlich ermöglicht werden, bei

einer nur eingeschossigen Bebauung (Bungalows) auch eine max. Grundfläche von 200qm ausnutzen zu können.

Aus städtebaulicher Sicht bestehen keine Bedenken gegen die geplante Bebauungsplanänderung. Der Rat hat den Beschluss zur Aufstellung der beantragten Änderung im vereinfachten Verfahren einstimmig gefasst und die Verwaltung ermächtigt, die Offenlage und die Beteiligungsverfahren nach BauGB durchzuführen.

Weitergehende Informationen können Sie auch im Ratsinformationsdienst auf der Homepage der Gemeinde Kreuzau unter www.kreuzau.de nachlesen.

-Ingo Eßer-
Bürgermeister

“Augen-Blicke“

Ausstellung im Rathaus Kreuzau vom 6. Mai bis 28. Juni 2019

Karin Hahn

Wohnort: Düren
Geburtsdatum/-Ort: 15.07.1950/ Berlin
Familienstand: verheiratet, 2 erwachsene Söhne seit 30 Jahren in Düren



Ich male seit ca. 7 Jahren und war 6 Jahre an der Akademie für bildende Kunst in NRW. Dort erfolgte jährlich eine Gemeinschaftsausstellung.

2012 Seminar von Felix Eckardt
2012 Sommerakademie in Worpswede
2013 Ausstellung in Merzenich
2014 Gruppenausstellung in Stolberg
2015 Einzelausstellung in Düren
2016 Einzelausstellung Bibliothek Düren
2017 Einzelausstellung Bibliothek Düren

Ich erstrebe Bilder, die den Betrachter ansprechen ohne dass Erklärungen nötig sind.



Frau Karin Hahn und der stellv. Bürgermeister Hermann-Josef Schmitz bei der Ausstellungseröffnung am 6. Mai 2019 im Kreuzauer Rathaus.

Charly's Werkstatt Karl-Heinz Krieger

Kfz-Meisterbetrieb · Wartung von Klimaanlage

52372 Kreuzau · Vor dem Bruch 4-6

Telefon (0 24 22) 90 11 50 · Telefax (0 24 22) 90 13 50

- ASU- und AU-Service
- Reifendienst
- TÜV-Vorbereitungen
- TÜV-Eintragung (tägl. außer dienstags)
- Kfz-Reparaturen
- Karosserie-Instandsetzung
- TÜV-Abnahme (tägl. außer dienstags)

Charly's Rasenmäher-Center

- Verkauf und Reparatur von Rasenmähern
- Verleih von Vertikutiergeräten

Autorisierter
Fachhandelspartner

Tanaka



Immer schön cool bleiben!
Unser Klimaanlage-Service ist
das ganze Jahr hindurch
für Sie im Einsatz



Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00-17.00 Uhr
Sa. 8.30-13.00 Uhr
Mittagspause
von 12.00-13.00 Uhr

Ladung zur:

I Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes

1. Offenlegungstermin
2. Anhörungstermin

II Bekanntgabe der neuen Feldeinteilung zum Erlass der 1. Ergänzungsanordnung zur vorläufigen Besitzeinweisung

In der Flurbereinigung Soller-Frangenheim finden die nachfolgenden Termine statt, zu denen die Beteiligten eingeladen werden.

I. Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes

In der Flurbereinigung Soller-Frangenheim hat die Bezirksregierung Köln als Flurbereinigungsbehörde nunmehr den Flurbereinigungsplan aufgestellt. Der Flurbereinigungsplan fasst die Ergebnisse des Flurbereinigungsverfahrens zusammen und bestimmt, wie das Flurbereinigungsgebiet tatsächlich und rechtlich neu gestaltet wird (§ 58 Abs. 1 Flurbereinigungsgesetz -FlurbG- in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794).

1. Offenlegungstermin

Der Flurbereinigungsplan (Textlicher Teil, Nachweise und Karten) wird gemäß § 59 Abs. 1 FlurbG für die Beteiligten zur Einsichtnahme ausgelegt

am 08.07.2019 bis 10.07.2019

jeweils in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 15.00 Uhr

in der Gemeindeverwaltung Vettweiß,

Bürgerbegegnungsstätte

Gereonstr. 14, 52391 Vettweiß.

In dieser Zeit stehen Bedienstete der Flurbereinigungsbehörde (Bezirksregierung Köln, Dezernat 33) zur Erteilung von Auskünften zur Verfügung.

Die Beteiligten können in diesem Termin den Antrag stellen, sich die neue Feldeinteilung in der Örtlichkeit anzeigen und erläutern zu lassen (siehe auch Ziffer II.).

Die Beteiligten erhalten eine schriftliche Einladung.

Beteiligte am Flurbereinigungsverfahren sind gemäß § 10 Nr. 1 FlurbG als Teilnehmer die Eigentümer und Erbbauberechtigten der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke und gemäß § 10 Nr. 2 FlurbG die **Nebenbeteiligten**:

- a) Gemeinden und Gemeindeverbände, in deren Bezirk Grundstücke vom Flurbereinigungsverfahren betroffen werden;
- b) andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Land für gemeinschaftliche oder öffentliche Anlagen erhalten (§§ 39 und 40) oder deren Grenzen geändert werden (§ 58 Abs. 2);
- c) Wasser- und Bodenverbände, deren Gebiet mit dem Flurbereinigungsgebiet räumlich zusammenhängt und dieses beeinflusst oder von ihm beeinflusst wird;
- d) Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken;
- e) Empfänger neuer Grundstücke nach den §§ 54 und 55 bis zum Eintritt des neuen Rechtszustandes (§ 61 Satz 2);
- f) Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird (§ 42 Abs. 3 und § 106) oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben (§ 56).

Die **Teilnehmer** erhalten einen Auszug aus dem Flurbereinigungsplan, der die von ihnen eingebrachten Grundstücke (Einlagenachweis), sowie ihre neuen Grundstücke und das Verhältnis ihrer Gesamtabfindung zu dem von ihnen eingebrachten und die Ausgleichs- und Entschädigungen nachweist (Abfindungsnachweis). Ebenfalls erhalten sie den Teilnehmernachweis - Belastungen und Berechtigungen. Wenn bei Miteigentum ein/e gemeinsame/r Bevollmächtigte/r bestellt ist, so

erhält nur diese/r einen Bodenordnungsnachweis.

Die **Nebenbeteiligten** erhalten einen Auszug aus dem Flurbereinigungsplan (Nebenbeteiligtenachweis), der ihre aus dem Grundbuch ersichtlichen Rechte und die diesbezüglichen Festsetzungen nachweist. An die Stelle der bisher haftenden, im Grundbuch eingetragenen alten Grundstücke, treten die im Nebenbeteiligtenachweis angegebenen Abfindungsgrundstücke. Rechte, die entbehrlich sind, werden durch den Flurbereinigungsplan gelöscht. Rechte, die durch den Flurbereinigungsplan neu begründet werden, sind im Nebenbeteiligtenachweis mit dem Hinweis „Vorgesehene Neueintragung“ eingetragen.

Es wird bereits jetzt darauf hingewiesen, dass das Finanzamt im Rahmen der Grundbuchberichtigung den Abfindungsnachweis -Ausgleiche und Entschädigungen- erhält.

Es wird gebeten, von der Möglichkeit der Einsichtnahme in den Flurbereinigungsplan an den Tagen der Offenlegung Gebrauch zu machen, weil in dem Anhörungstermin am 29.08.2019 Einzelauskünfte nicht mehr erteilt werden können.

Die Beteiligten werden gebeten ihren Auszug aus dem Flurbereinigungsplan zu den Terminen mitzubringen.

2. Anhörungstermin

Gegen den bekanntgegebenen Flurbereinigungsplan können die Beteiligten Widerspruch einlegen. Der Widerspruch muss gemäß § 59 Abs. 2 FlurbG zur Vermeidung des Ausschlusses im Anhörungstermin erhoben werden.

Die vorgebrachten Widersprüche werden in eine Verhandlungsniederschrift aufgenommen (§ 59 Abs. 4 FlurbG).

Der Anhörungstermin findet statt

am Donnerstag, den 29.08.2019 um 10.00 Uhr

in der Gemeindeverwaltung Vettweiß,

Bürgerbegegnungsstätte

Gereonstr. 14, 52391 Vettweiß

Terminversäumnis oder Nichtabgabe von Erklärungen im Anhörungstermin gelten als Einverständnis mit den Festsetzungen des Flurbereinigungsplanes (§ 134 Abs. 1 FlurbG).

Widersprüche, die vor oder nach dem Anhörungstermin erhoben werden, können nicht berücksichtigt werden (§ 59 Abs. 2 FlurbG).

Wenn Beteiligte **keinen Widerspruch** gegen den Flurbereinigungsplan Soller-Frangenheim einlegen wollen, brauchen sie **den Anhörungstermin nicht wahrzunehmen**.

Sollten Beteiligte an der Wahrnehmung der Termine verhindert sein, können sie sich durch eine/n Bevollmächtigte/n vertreten lassen.

Für den Anhörungstermin ist im Falle der Vertretung eine schriftliche Vollmacht mit beglaubigter Unterschrift des Vollmachtgebers vorzulegen. Die Beglaubigung der Unterschrift auf der Vollmacht kann durch jede siegelführende Dienststelle (in aller Regel die zuständige Stadt- oder Gemeindeverwaltung) erfolgen. Sie ist kostenfrei (§ 108 FlurbG). Die/Der Bevollmächtigte muss diese Vollmacht im Anhörungstermin vorlegen.

Im Termin fehlende Vollmachten sind der Bezirksregierung Köln bis spätestens einen Monat nach dem Anhörungstermin nachzureichen. Vollmachtsvordrucke können die Beteiligten bei der Bezirksregierung Köln, Dezernat 33, 50606 Köln anfordern; das Aktenzeichen 33.43 -5 11 01- und die Ordnungsnummer (ONr.) sind anzugeben. Das Verschulden einer bevollmächtigten Person steht dem eigenen Verschulden gleich (§ 134 Abs. 4 FlurbG).

II. Bekanntgabe der neuen Feldeinteilung zum Erlass der 1. Ergänzungsanordnung zur vorläufigen Besitzeinweisung

Gleichzeitig mit der Offenlegung des Flurbereinigungsplanes (siehe Punkt I. 1. der Ladung) findet

am 08.07.2019 bis 10.07.2019

jeweils in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 15.00 Uhr

in der Gemeindeverwaltung Vettweiß,

Bürgerbegegnungsstätte

Gereonstr. 14, 52391 Vettweiß

die Offenlegung zur Bekanntgabe der neuen Feldeinteilung zum Erlass der 1. Ergänzungsanordnung zur vorläufigen Besitzeinweisung statt.

Beteiligte können in diesem Termin den Antrag stellen, sich die neue Feldeinteilung in der Örtlichkeit anzeigen und erläutern zu lassen.

Falls ihr betroffener Grundbesitz verpachtet ist, werden sie gebeten, ihren Pächter über die neue Feldeinteilung bzw. über den o. a. Termin zu informieren.

Der Übergang des Besitzes, der Verwaltung und der Nutzung an den gegenüber den zum 1. Entwurf zum Flurbereinigungsplan geänderten neuen Grundstücken wird durch die 1. Ergänzungsanordnung zur vorläufigen Besitzeinweisung bestimmt.

Der Verwaltungsakt „1. Ergänzungsanordnung zur vorläufigen Besitzeinweisung“ wird durch Veröffentlichung im Internet auf den Seiten der Gemeinden Vettweiß und Nörvenich, in den Amtsblättern der Städte Erftstadt, Nideggen und Zulpich sowie der Gemeinde Kreuzau ab dem 12.07.2019 öffentlich bekannt gemacht.

Die Übergangszeitpunkte richten sich, abhängig von den jeweils aufstehenden Kulturen, nach den im Einvernehmen mit dem Vorstand aufgestellten Überleitungsbestimmungen vom 07.07.2016 mit der Maßgabe, dass an die Stelle des Jahres 2016 das Jahr **2019** und an die Stelle des Jahres 2017 das Jahr **2020** tritt.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez. Rombey

Regierungsvermessungsdirektorin

Hinweise:

Die Überleitungsbestimmungen vom 07.07.2016 können Sie auf der nachfolgend aufgeführten Internetseite der Bezirksregierung Köln einsehen:

https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/verfahren/33_flurbereinungsverfahren/soller_frankenheim

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Flurbereinungsverfahren finden Sie unter:

https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/leistungen/abteilung03/33/flurbereinungsverfahren/datenschutzhinweise.pdf



Die Gemeinde Kreuzau (rd. 18.000 Einwohner) sucht möglichst zum 01.08.2019 eine/n Elektroniker/-in der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik bzw. Elektroinstallateur/-in.

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle.

Die Eingruppierung erfolgt nach EG 6 TVöD.

sowie

zum 01.08.2020 eine/n Auszubildende/n zur/zum Verwaltungsfachangestellten.

Einstellungsvoraussetzung: mindestens Fachoberschulreife.

Dauer der Ausbildung: 3 Jahre.

Ende der Bewerbungsfrist: 21.06.2019

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Gemeinde Kreuzau www.kreuzau.de.

Senioren-Jahresfahrt an den Rhein

Am Mittwoch, den 04. September 2019, findet die diesjährige Senioren-Jahresfahrt an den Rhein statt.

Teilnehmen können alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kreuzau über 60 Jahre sowie auch deren Ehepartner, selbst wenn dieser die Altersgrenze von 60 Jahren noch nicht erreicht hat. Eingeladen sind außerdem Frührentner sowie Schwerbehinderte.



Im nächsten Amtsblatt wird hierüber näher berichtet.

Gemeinde und Gemeindegemeinschaftsportverband ehren erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler

Die Gemeinde Kreuzau und der Gemeindegemeinschaftsportverband hatten am Donnerstag, den 11.04.2019 wieder zur Sportlererehrung in die Festhalle Kreuzau eingeladen um die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler aus 2018 auszeichnen zu können. Bürgermeister Ingo Eßer machte deutlich, wie wichtig der Sport für eine Gemeinde, aber auch für jeden Einzelnen ist.

Der Vorsitzende des Gemeindegemeinschaftsportverbandes, Johannes Weyrauch, dankte vor allem den politischen Vertreterinnen und Vertretern für die Unterstützung der Sportvereine durch die Gemeinde Kreuzau. Nur so ist es möglich, erfolgreich Sport zu betreiben. Erstmals begleitete das Sinfonische Jugendorchester Kreuzau durch den Abend.



Mit Bronzemedailien ausgezeichnet wurden Luca Walter, Christoph Lampel, Marie Dziura, Jonas Kaesmacher, Felix Germesheid (alle TC 1889 Kreuzau e.V., Judo), Johanna Schwesig, Jolie Utecht, Andreas Hecht, Hanna De Riese, Nele Berkhauser, Lea Kaldenbach (alle TV Germania Obermaubach, Leichtathletik), Zoe Prumbach, Lena Boltersdorf, Maike Richter, Ann Kathrin Kluß (alle Reit- und Fahrverein Kreuzau 1972 e.V.), Rebecca Frank, Jonas Marquis, Stefan Frohn (TTF Kreuzau 1949 e.V.)

Silber erreichten Nina Weyrauch (Reit- und Fahrverein Kreuzau 1972 e.V.), Gerd Heidbüchel, Roland Binz, Rita Starkens, Christina Starkens, Patrick Dederichs, Heinz-Adolf Starkens (alle Sportschützenclub Drove 1965 e.V.), Karl Küpper, Franziska Schönau (alle TTF Kreuzau 1949 e.V.), Vanessa Eren, Anne Ruland, Eva Michel (alle TC 1889 Kreuzau e.V., Turnen) und Yara Junggeburch (Ballett)

Bei den Mannschaften wurden die TTF Kreuzau 1949 e.V. mit 7 Teams, 2 Leichtathletikmannschaften des TV Germania Obermaubach, eine Mannschaft des Billard-Clubs Winden 1970 e. V. sowie eine Mannschaft des Reit- und Fahrvereins Kreuzau 1972 e.V. mit Bronze ausgezeichnet. Silber erhielten 2 Teams der TTF Kreuzau 1949 e.V. und 3 Teams des Sportschützenclub Drove 1965 e. V.



Herausragend waren die Ehrungen in Gold. Hannah und Charlotte Schönau wurden für den 1. Platz mit der Mannschaft bei den Deutschen Meisterschaften der Schülerinnen A (U15) und für den 1. Platz bei den Westdeutschen Meisterschaft der Jugend (U18) im Doppel ausgezeichnet. Ebenfalls wurden sie als Damenmannschaft zusammen mit Angela Schönau für den 1. Platz in der Oberliga (Aufstieg in die Regionalliga West des DTTB) ausgezeichnet. Ingo Cremer erhielt die Medaille in Gold als Europameister im Bankdrücken mit einem Deutschen-, Europa- und Weltrekord sowie sein Sohn Calvin

Cremer als Deutscher- und Europameister im Kraftdreikampf mit neuem Deutschen-, Europa- und Weltrekord.

Die Gemeinde Kreuzau wünscht allen Sportlerinnen und Sportlern weiterhin anhaltend sportlichen Erfolg bei zukünftigen Wettkämpfen.

Zu Hause leben – Zu Hause pflegen

Wie kann es gelingen? Wer kann helfen?

Vortragsveranstaltung des Kreises Düren am 26.6.2019 im großen Sitzungssaal des Rathauses der Gemeinde Kreuzau

Die Bevölkerungszahl des Kreises Düren wird in den nächsten Jahren nicht merklich abnehmen.

Der Anteil der über 80-Jährigen wird aber bis zum Jahre 2030 um fast 40% ansteigen.

Die Anzahl der Bewohner unter 40 Jahren im Kreis Düren wird bis zum Jahr 2030 voraussichtlich um 7% sinken.

Dies bedeutet, dass künftig immer mehr ältere Menschen von immer weniger jüngeren Menschen betreut und/oder gepflegt werden können. Darüber wünscht sich der überwiegende Teil der älteren Menschen ein selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter in der vertrauten häuslichen Umgebung.

Fakten, die dafür sprechen, sich schon heute mit den Fragen des Lebens im Alter zu beschäftigen.

Im Rahmen der Vortragsreihe 2019 **Zu Hause leben – Zu Hause pflegen** werden Möglichkeiten der ambulanten Versorgung aufgezeigt. Sie richtet sich insbesondere an ältere Menschen, pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige sowie Anbieter.

Der 1. Vortrag steht unter dem Motto:

Pflegefall – was nun? Angebote und Leistungen für Pflegebedürftige und deren Angehörige

Referendarin: Frau Andrea Fuchs vom Sozialamt des Kreises Düren

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:30 Uhr (voraussichtlich)

Anmeldungen sind bis spätestens 21.6.2019 erforderlich bei:

Tanja Kupferschläger
Tel.: 02422/507-109

oder

Günter Schmitz
Tel.: 02422/507-126

E-Mail: t.kupferschlaeger@kreuzau.de E-Mail: g.schmitz@kreuzau.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Es wird kein Kostenbeitrag erhoben.

Ihre Anmeldung gilt als verbindlich, eine Rückbestätigung erfolgt nicht.

wurden die genannten Gegenstände auf zwei Blätter gemalt. So erlernten die Kinder den Wert des Geldes einzuschätzen. Aber Frau Laubach hatte noch viel mehr für sie vorbereitet. Da eine Bank ja das Geld von anderen Menschen verwaltet und Kinder gerne mit ihren Sparschweinen zur Bank gingen, hatte sie auch zwei Sparschweine für die Kinder vorbereitet die sie öffnen durften. Zur großen Überraschung aller Kinder befand sich doch echtes Geld in diesen Sparschweinen!!!! Nachdem die Sparbehälter geleert wurden sortierten die Kinder eifrig die gefundenen Scheine und Münzen nach ihrem Wert von groß nach klein.

Gemeinsam mit den wieder gefüllten Sparscheinen ging es zurück in den Kassenraum. Dort wurde das Geld am Schalter ordnungsgemäß abgegeben. Der Mitarbeiter dort prüfte erst einmal über eine Zählmaschine den Wert des Geldes und ob es sich nicht um Falschgeld handelt, erst danach wurde das Geld in einem Automaten eingezahlt. Es blieb für die Kinder jetzt die faszinierende Frage zu klären, ob die Bank auch einen echten Schatz aus Gold, Edelsteinen und Silber besitzt, denn sie zuvor eine kleine silberne Schatzkiste gesehen.

Frau Laubach erklärte ihnen, dass manche Menschen ganz wertvolle Schätze besitzen, welche die Bank für sie in einem großen Tresorraum aufbewahrt. Der Spürsinn der Kinder war geweckt: Wie mag wohl so ein Tresor aussehen? Interessiert machten sich die Kinder gemeinsam auf den Weg zu diesem großen Tresorraum. Dort angekommen erwartete sie eine dicke Panzertür, die natürlich nur von einem Mitarbeiter der Bank geöffnet werden konnte. Die Dicke der Tür beeindruckte die Kinder sehr, sie war genauso dick wie ein Kinderunterarm. Nachdem die Kinder ausgiebig die Türe inspiziert hatten, fiel ihr Blick in das Innere des Tresorraumes, so etwas hatte wohl noch niemand von ihnen gesehen. Im gesamten Raum befanden sich kleine Tresore, die ganzen Innenwände waren voller Schließfächer, die Kinder schätzten das es so 1.000.001 Schließfächer sein müssten. Und jedes Fach hatte eine eigene Nummer. Natürlich hatte Frau Laubach einen Schlüssel zu solch einem Schließfach dabei.

Die Kinder hatten nun die Aufgabe anhand der Schlüsselnummer das richtige Fach zu finden. Die Aufregung stieg zusehends als das Fach gefunden wurde und der Schlüssel sich wirklich drehen ließ. Muckmäuschenstill entnahmen die Kinder eine große metallene Kiste und öffneten sie ganz langsam und vorsichtig. Was mag sich wohl in ihrem Inneren befinden? Welchen Schatz würden sie gleich in Händen halten? Gold? Silber? Edelsteine? Geld? Nein, im Inneren der Kiste befand sich ein Schatz für die Kinder, den sie auch wirklich mit zurück ins Spatzennest nehmen durften. Die ganze Schatzkiste war gefüllt mit „Gummibärchen“.

So endete ein interessanter Nachmittag in der Volksbank Kreuzau.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei Frau Laubach für die tolle Führung bedanken.

Die Spatzenkinder

machten sich auf um das Bankwesen zu erkunden



Einen wirklich interessanten und spannenden Ausflug erlebten die Spatzenkinder Mitte April, als sie von der Volksbank Kreuzau eingeladen wurden um den Weg des Geldes - also unser Bankwesen - kennen zu lernen. Ziemlich nervös machten sich 12 Spatzen auf in Richtung Bank. Während des Weges dorthin wurde schon phantasievoll überlegt was man denn wohl alles bei einer Bank sehen kann und ob man vielleicht eigenes Geld für das Sparschwein mitnehmen dürfte.

An der Volksbank angekommen begrüßte die Bankmitarbeiterin Frau Laubach erst einmal die Kinder und informierte sich darüber, was sie denn glauben, bei einer Bank alles sehen zu können. Freudig erzählten die Kinder von ihren Vorstellungen.

Gemeinsam gingen sie anschließend in einen Besprechungsraum. Frau Laubach fragte die Kinder, ob sie denn schon wissen, dass es Dinge gibt die viel und Dinge die weniger Geld kosten. Gemeinsam

Ausgezeichnetes Ehrenamt in der Gemeinde Kreuzau

Eines können die Menschen im Kreis Düren ganz besonders gut: Für andere da sein, hingucken, anpacken und helfen, wo sich sonst niemand kümmern würde. Das hat die mittlerweile 19. Verleihung der Ehrenpreise des Kreises Düren für soziales Engagement eindrucksvoll gezeigt. So war die Feierstunde in der vollbesetzten Festhalle Kreuzau am Mittwochabend (22. Mai) einmal mehr eine imponierende Leistungsschau freiwilligen Engagements mit Gästen aus dem gesamten Kreisgebiet.



Foto: Kreis Düren

Mit dabei aus Kreuzau: Marianische Schützengesellschaft Langenbroich-Bergheim e.V.!

Ausgezeichnet wurde auch die Marianische Schützenbrüderschaft Langenbroich-Bergheim. Diese ist einziger Verein in den beiden Ortsteilen und trägt mit vielfältigem Engagement zum dörflichen Leben bei, etwa mit den Seniorennachmittagen, dem Maibaumaufstellen und den Angeboten als Schützengesellschaft, die auch der Jugend Gemeinschaftserlebnisse ermöglichen. Weit über die Regionen hinaus bekannt sind das Vätertagsfest und der Bauernmarkt. Bei der Unterhaltung des Spielplatzes und dem Aufstellen von Spielgeräten ist die Gesellschaft eine gern gesehene Unterstützung für die Gemeinde. Die Preisträger erfuhren von Landrat Wolfgang Spelthahn im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in der Festhalle Kreuzau eine entsprechende Würdigung und erhielten ein ausgelobtes Preisgeld sowie die dazugehörige Urkunde überreicht. Auch Bürgermeister Ingo Eßer gratulierte den Preisträgern und bedankte sich bei den Schützen. „Die stillen Helden des Alltags standen an diesem Abend ausnahmsweise, aber völlig zurecht im Rampenlicht“, so Eßer. Und weiter: „Wir können uns glücklich schätzen, dass der Gemeinsinn in der Gemeinde Kreuzau täglich gelebt wird. Allen Ausgezeichneten möchte ich für ihr selbstloses Tun und ihren großartigen Einsatz herzlich danken.“

Es ist geschafft - Wir sind jetzt“ Bibfit!“

In diesem Jahr konnten wir zum ersten Mal die Vorschulkinder des Kindergartens „die Rurpiraten“ aus dem Ortsteil Üdingen bei uns in der Bücherei, Bücherburg Untermaubach, zur Bibfit Aktion begrüßen. Die acht Kinder und zwei Betreuerinnen machten sich an vier Terminen mit der Rurtalbahn auf den Weg zu unserer Bücherei.

Die Kinder waren sehr interessiert und zu den vorgelesenen Geschichten wurde eifrig gemalt.

Besonders hat sich das Team der Bücherburg über das Abschlussgeschenk der Vorschulkinder gefreut. Ein selbstgemaltes Bild mit vielen Details aus der Bücherei und Fridolin durfte natürlich auch nicht fehlen. Das Bild wird einen Platz in der Kinderbibliothek erhalten. Wir hoffen, dass die Kinder eifrige Nutzer unserer Kinderbücherei werden.

Denn ab Mai 2019 haben wir unsere Öffnungszeiten erweitert. Die Bücherburg ist geöffnet, mittwochs 15 – 17 Uhr und sonntags 10 – 12 Uhr, auch in den Ferien.

Schauen Sie sich mal auf unserer Homepage um; www.buecherburg-untermaubach.de

Dort finden Sie viele aktuelle Informationen über die Bücherburg. Wir haben viele gute Seiten.



Interkulturelles Gütesiegel

wurde an die Kita Spatzennest in Kreuzau verliehen



Am 28. März 2019 wurde unserer Einrichtung im Rahmen einer kleinen Feierstunde durch Landrat Wolfgang Spelthahn als eine der ersten Einrichtungen des Südkreises Düren das Gütesiegel „Interkulturell orientierte Einrichtung“ verliehen. Das Gütesiegel soll Eltern und Familien

verdeutlichen, dass unsere Kita Kulturreichhaltigkeit lebt.

Durch einen speziellen Bewertungskatalog bestehend aus 12 Kriterien wurde geprüft, ob die Einrichtung die Qualitätsstandards des Siegels erfüllt.

Das Gütesiegel wurde uns für den Zeitraum von drei Jahren verliehen.



Was bedeutet dies für unsere Einrichtung?

- Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen nehmen regelmäßig an migrationspezifischen Fortbildungen teil.
- Wir setzen Dolmetscherdienste bei Elterngesprächen ein.
- In der Einrichtung liegen mehrsprachige Informationsmaterialien aus.
- Wir sind offen für Menschen anderer Kulturen.

BIBFIT“

für die Vorschulkinder der Villa Sonnenschein in der Bücherei Obermaubach



Die Vorschulkinder des Kindergartens Villa Sonnenschein Obermaubach haben in den vergangenen Wochen unter dem Motto „Ich bin BIBFIT“ den „Bibliotheksführerschein für Kindergartenkinder“ erworben.

An vier Terminen zur frühen Leseförderung wurden 11 Vorschulkinder durch das Büchereiteam der Pfarrbücherei St. Apollinaris in die Welt der Bücher eingeführt. Sie lernten dabei unsere Bücherei kennen:

Aussuchen und Ausleihen – Vorlesen, Zuhören und Malen – Erzählen und Erkunden, sowie die Ordnung der Bücherei kennen lernen stand auf dem „Stundenplan“.

Bei einem kurzen Abschlussfest, bei dem die Eltern auch eingeladen waren, erhielt jedes Kind seinen „Bibliotheksführerschein“, in dem ihm bestätigt wird, dass es die Bücherei kennen gelernt hat und sie selbständig nutzen kann.

Nach der Aktion sind die Kinder mit ihren Familien eingeladen, unser großes Angebot kostenlos zu nutzen.

Unsere Öffnungszeiten in Obermaubach:

Sonntags 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr AUCH in den Schulferien!

Schulbücherei: jeden Freitag während der Schulzeit von 8:00-9:00 Uhr

Mit dem Rad von Kreuzau nach Bad Ems und zurück



Am Sonntag, dem 14. April 2019 startete die diesjährige Radtour der Mobilen Jugendarbeit Kreuzau bei leichtem Regenwetter, aber das sollte sich in den nächsten Tagen deutlich bessern. Die 1. Tagesetappe war mit 65 Km angesetzt und nachdem in Vettweiß die letzten Tourteilnehmer abgeholt waren, ging es in gutem Tempo über Zülpich und Euskirchen durch den Rheinbacher Wald nach Bad Neuenahr. Nach der Übernachtung in der DJH Bad Neuenahr ging es weiter mit der 2. Etappe (63 Km) nach Bad Ems. Diese Strecke führte uns

über Sinzig, Neuwied und durch das wunderschöne Lahntal nach Bad Ems. Der Regen hatte sich ganz verabschiedet und der warmen Frühlingssonne Platz gemacht. Auch in Bad Ems wurde wieder in der Jugendherberge übernachtet. Am Dienstag, dem 16. April startete die mittlerweile gut eingefahrene Radtruppe zur 3. Tagesetappe: 72 Km. Bei schönstem Sonnenschein fuhren wir von Bad Ems über Bendorf und Remagen entlang des Rheins nach Bad Honnef. Das war eine wunderschöne Strecke am Rhein entlang und so merkte keiner, dass wir an diesem Tag auch die längste Strecke vor uns hatten. Auch hier wartete an der Jugendherberge unser Begleitbus bereits auf uns mit dem Gepäck. Nach dem Frühstück brachen wir am Mittwoch, dem 17. April zur 4. Tagesetappe (nur 58 Km) auf. An diesem Tag ging es durch das Siebengebirge und durch Bonn nach Hürth ins Villerhaus zu unserer letzten Übernachtung im Naturfreundehaus. Bereits nach 4, 5 Std erreichten wir sehr zügig und ohne Pannen unser Ziel. Wir waren ja alle routiniert und sehr gut eingefahren. Mit insgesamt 25 Fahrrädern auf der Straße ist das Einhalten von Regeln während so einer Tour immens wichtig und auch die Zeichen wie „Stop“, „Gefahr“ oder links/rechts müssen von allen durchgeführt und verstanden werden. Ebenso wichtig ist eine geregelte und vorher festgelegte Reihenfolge der Räder. Schwache Radler kommen immer nach vorne an die Spitze und bestimmen das Tempo der Gruppe. Zusätzlich ist jedes 5. Rad ein sogenannter Stopper und darf nicht überholt werden. Trotz dieser Regeln ist es immer wunderbar zu beobachten, wieviel Spass den Kindern und Jugendlichen das Radfahren in der Gruppe macht! Unsere letzte Tagesetappe konnte wahlweise mit 70 (für die, die immer noch nicht genug vom Radfahren hatten: lange Strecke am Tagebau Hambach vorbei) oder 50 Km (für die, die es etwas ruhiger angehen lassen wollten) angeboten. In diesem Jahr gelang es uns sogar punktgenau um 17.00 Uhr in Kreuzau zurück zu sein. 5 Tage voller Spass, gutem Wetter, Begeisterung für's Radfahren und genau 339 km lagen hinter uns und alle waren sich einig: das war eine der schönsten Touren die wir bisher gemacht haben. Im nächsten Jahr wird die Radtour ebenfalls wieder in der Karwoche angeboten und Informationen zur Tour 2020 gibt es ab November 2019 auf der Internetseite der Gemeinde Kreuzau. Vielen Dank an die Kollegen aus der Gemeinde Vettweiß und Heimbach und an die beiden ehrenamtlichen Tourbegleiter Peter Jochheim (Streckenplanung) und Alexander Nepumuk (Busfahrer). Ebenso gilt auch den beiden Profi „Straßenabsperrrern“ Alexander Wienands und Daniel Freyaldenhoven unser herzliches Dankeschön. Wer jetzt schon Interesse (Mindestalter ab 10 Jahre) an der Tour 2020 hat, kann sich gerne schon vormerken lassen unter 0176/10181088 oder sich unter lisa.palm@kreuzau.de melden.

Fundgegenstände Gemeinde Kreuzau 01.03.2019 bis 21.05.2019

Lfd.-Nr.:	Fundanzeige	Fundgegenstand	Beschreibung	Fundort
16/2019	05.03.19	Regenschirm	blau	Kreuzau, Am Bahnhof
17/2019	05.03.19	Gliederarmband	silberfarben mit Goldgliedern	Kreuzau, Windener Weg
18/2019	08.03.19	Herrenmütze	braun	Einwohnermeldeamt
19/2019	11.03.19	Rucksack	mit Smileys	Winden, Nähe Sportplatz
20/2019	12.03.19	Einzelschlüssel	mit Schlüsselband	Kreuzau, Bahnhofstraße
23/2019	18.03.19	Gürteltasche	rot/gelb	Kreuzau, Bahnhofstraße
24/2019	18.03.19	Schlüsselbund	3 Schlüssel, div. Anhänger	Kreuzau, Dürener Straße
25/2019	20.03.19	Autoschlüssel	AUDI	Üdingen, Am Kirschenhang
26/2019	01.04.19	Smartphone	Samsung	Stockheim, Schaar
27/2019	04.04.19	Schlüsselbund	3 Schlüssel	Winden, Simonsgasse
28/2019	04.04.19	Herrenbrille	Metallgestell, braun metallic	Boich, Bürgerhalle
30/2019	09.04.19	Schlüssel	mit Filzanhänger	Ruruferradweg Friedenau
31/2019	10.04.19	Autoschlüssel	BMW	Leversbach, K32
32/2019	10.04.19	Motorradhelm	blau/weiß, klares Visier	Stockheim, Eichenweg
33/2019	12.04.19	Einzelschlüssel	kleiner Schlüssel	Kreuzau, Auf der Tuchbleiche
34/2019	23.04.19	schwarz-silberne Sporttasche mit Sportkleidung		Kreuzau, Am Bahnhof
35/2019	26.04.19	Schlüsselbund	div. maritime Anhänger	Obermaubach, K21
36/2019	06.05.19	Einzelschlüssel	gelbe Gummihülle	Kreuzau, Hauptstraße
37/2019	06.05.19	Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln	Würfelanhänger	Kreuzau, Friedhofstraße
38/2019	07.05.19	Jacke	grau/schwarz	Rathaus, EMA
39/2019	13.05.19	Fahrrad-LED-Lampe		Kreuzau, Stockheimer Weg
40/2019	14.05.19	Rucksack	grün/gelb mit Inhalt	Kreuzau, Holzliege Nähe Wehr

Rechte an den vorbezeichneten Fundsachen sind geltend zu machen bei der Gemeinde Kreuzau, Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau, Zimmer 101, Tel.-Nr.: 02422/507-101, E-Mail: C.Kubat@Kreuzau.de



Termine im Überblick vom 01.06. bis 31.07.2019

04.06.2019

Bündnis90/Die Grünen-Fraktion, 19.00 Uhr, Kleiner Sitzungssaal im Rathaus Kreuzau

05.06.2019

Fahrradtour mit Peter Boltersdorf Stockheimer Interessengemeinschaft e.V., 13.00 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Raiffeisenstr. 54

06.06.2019

Erzählcafé und Spielenachmittag der Seniorengemeinschaft Kreuzau e.V., 15.00 Uhr, Bürgerhaus Kreuzau Raum 6

08.06.2019

Bocciaturnier für Ortsvereine des TurnClub 1889 Kreuzau, 11.00 Uhr, Bocciabahn an der Sporthalle

09.06.2019

Knuddel-Muddel- Turnier Tennisclub Kreuzau e.V., 11.00 Uhr, Tennisplatz

12.06.2019

Vereinsabend des Heimat- und Geschichtsvereins Kreuzau 2011 e.V., 18.00 Uhr, Hans-Hoesch-Stiftung Kreuzau

13.06.2019

Erzähl-Café der Stockheimer Interessengemeinschaft e.V., 15.00 Uhr, Pfarrheim Stockheim

13.06.2019

Erzählcafé und Spielenachmittag der Seniorengemeinschaft Kreuzau e.V., 15.00 Uhr, Bürgerhaus Kreuzau Raum 6

13.06.2019

Sportausschuss, 19.00 Uhr, Großer Sitzungssaal im Rathaus Kreuzau

14.06.2019 - 16.06.2019

Schützenfest St. Heribertus Schützenbruderschaft Kreuzau, Freitag, 14.06.2019 20.00 Uhr Eröffnung des Schützenfestes ca. 21.00 Uhr Siegerehrung Pokalschießen der Ortsvereine Samstag, 15.

15.06.2019

Besuch des Regierungsbunker in Ahrweiler mit der Stockheimer Interessengemeinschaft e.V., 13.30 Uhr, Regierungsbunker Ahrweiler

17.06.2019

Sanierungs- und Entwicklungsausschuss, 19.00 Uhr, Großer Sitzungssaal im Rathaus Kreuzau

18.06.2019

FDP-Fraktion, 19.00 Uhr, Kleiner Sitzungssaal im Rathaus Kreuzau

23.06.2019

Kleines Schützenfest mit Ermittlung der Majestäten für das Schützenfest 2020 der Schützenbruderschaft St. Heribertus Kreuzau, 11.00 Uhr, Vogelschießstand an der Festhalle Kreuzau

24.06.2019

CDU-Fraktion, 19.00 Uhr, Großer Sitzungssaal im Rathaus Kreuzau

25.06.2019

Stockheimer Mini-Aktionstag der Stockheimer Interessengemeinschaft e.V., 18.00 Uhr, Treffpunkt am RWE Lager

25.06.2019

Haupt- und Finanzausschuss, 19.00 Uhr, Großer Sitzungssaal im Rathaus Kreuzau

26.06.2019

Seniorenfahrt nach Bad Münstereifel mit anschl. 2-stündiger Schifffahrt auf dem Obersee, 09.30 Uhr, Bad Münstereifel

27.06.2019

Gemeinsames Frühstück des Arbeitskreises Nachbarschaft der Pfarrei St. Urban Winden, 09.00 Uhr, Pfarrheim Winden, Kelterstraße 20

27.06.2019

Erzählcafé und Spielenachmittag der Seniorengemeinschaft Kreuzau e.V., 15.00 Uhr, Bürgerhaus Kreuzau Raum 6

27.06.2019

StockHEIMAT Stammtisch der Stockheimer Interessengemeinschaft e.V., 19.00 Uhr, Pfarrheim Stockheim

28.06.2019

Mitgliederversammlung der Kirmesgesellschaft Kreuzau 1923 e.V., 20.00 Uhr, Gaststätte "Op de Bahn"

28.06.2019 - 30.06.2019

Bild zur Veranstaltung, 18.30 Uhr, Kurt-Hoesch-Kampfbahn

29.06.2019

112-jähriges Bestehen der Löschgruppe Kreuzau, 12.00 Uhr, Feuerwehrhaus

01.07.2019

SPD-Fraktion, 19.00 Uhr, Großer Sitzungssaal im Rathaus Kreuzau

02.07.2019

Bündnis90/Die Grünen-Fraktion, 19.00 Uhr, Kleiner Sitzungssaal im Rathaus Kreuzau

04.07.2019

Erzählcafé und Spielenachmittag der Seniorengemeinschaft Kreuzau e.V., 15.00 Uhr, Bürgerhaus Kreuzau Raum 6

04.07.2019

FDP-Fraktion, 19.00 Uhr, Kleiner Sitzungssaal im Rathaus Kreuzau

05.07.2019 - 07.07.2019

30. Kinder- und Jugendzeltlager der KG Ahle Schlupp Kreuzau, Zeltplatz Finkenheide

05.07.2019 – 08.07.2019

Kirmes in Thum, Thumer Kirmes e.V.

06.07.2019

Sommerfest 2019 der Kirmesgesellschaft Winden 1996 e.V., 14.00 Uhr, Schulhof Grundschule Winden

08.07.2019

CDU-Fraktionsvorstand, 19.00 Uhr, Großer Sitzungssaal im Rathaus Kreuzau

09.07.2019

Sommerabend-Konzert, Junges Orchester Kreuzau, 18.00 Uhr, Schulhof der Grundschule Kreuzau

09.07.2019

Rat, 19.00 Uhr, Großer Sitzungssaal im Rathaus Kreuzau

10.07.2019

Vereinsabend des Heimat- und Geschichtsvereins Kreuzau 2011 e.V., 18.00 Uhr, Hans-Hoesch-Stiftung Kreuzau

11.07.2019

Arbeitskreis "Jugend in Kreuzau", 14.30 Uhr, Jugendtreff Drove, Drovestraße (an der Kirche)

11.07.2019

Erzählcafé und Spielenachmittag der Seniorengemeinschaft Kreuzau e.V., 15.00 Uhr, Bürgerhaus Kreuzau Raum 6

13.07.2019

3 x 11 Jahre Jubiläumsveranstaltung der KG Wendene Seempött, 18.30 Uhr, Festhalle Kreuzau

14.07.2019

Prozession nach Heimbach, 04.00 Uhr

15.07.2019 - 19.07.2019

Ferienfreizeit ins Sport- und Freizeitzentrum Worriken/Bütgenbach

18.07.2019

Gemeinsames Frühstück des Arbeitskreises Nachbarschaft der Pfarrei St. Urban Winden, 09.00 Uhr, Pfarrheim Winden, Kelterstraße 20

18.07.2019

Erzählcafé und Spielenachmittag der Seniorengemeinschaft Kreuzau e.V., 15.00 Uhr, Bürgerhaus Kreuzau Raum 6

20.07.2019

Familienfest der Kirmesgesellschaft Kreuzau 1923 e.V., 14.00 Uhr, Festhalle Kreuzau

20.07.2019 - 21.07.2019

Schützenfest in Langenbroich, 20.00 Uhr, Festzelt am Schützenheim

25.07.2019

Frühstückstreffen "Aktiv-vor-Ort" in der Gemeinde Kreuzau, 09.00 Uhr, Caritaswohnpark Friedenau

25.07.2019

Erzählcafé und Spielenachmittag der Seniorengemeinschaft Kreuzau e.V., 15.00 Uhr, Bürgerhaus Kreuzau Raum 6

Aktuelle Termine, mobil abrufen unter:
www.kreuzau.de/vkalender.php

Sie können Ihre **Termine/Veranstaltungen** auf der Homepage der Gemeinde Kreuzau (www.kreuzau.de/vkalender.php) direkt im Terminkalender eintragen. Nach Freischaltung durch die Gemeinde stehen die Termine zur Verfügung. Hier ist insbesondere von Vorteil, dass im Termin eine Beschreibung, Bilder und Links hinterlegt werden können.

Hinweis:

Die Tagesordnung des Rates der Gemeinde Kreuzau wird mindestens 7 Tage vor der jeweiligen Sitzung im Bekanntmachungskasten am Rathaus Kreuzau, Bahnhofstraße 7 (Haupteingang), 52372 Kreuzau sowie im Internet (www.kreuzau.de) über das Ratsinformationssystem bekannt gemacht.

Nächstes Erscheinungsdatum

Das nächste Amtsblatt erscheint am 28.06.2019.

Bitte alle Mitteilungen für das nächste Amtsblatt bis spätestens **Mittwoch, den 18.06.2019 (vorgezogen), 10.00 Uhr, per Mail einreichen.**

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Text- und Bild-dokumente ausschließlich in digitaler Form über die Mailadresse: Amtsblatt@Kreuzau.de entgegennehmen können. Texte sollten im Word-Format übermittelt werden.

Die Übersendung von Papierdokumenten wird vom Verlag nur noch im besonderen Ausnahmefall akzeptiert.



PORSCHEN & BERGSCH
MEDIENDIENSTLEISTUNGEN

Porschen & Bergsch GbR Mediendienstleistungen
Am Roßpfad 8 · 52399 Merzenich
info@porschen-bergsch.de · www.porschen-bergsch.de

Medien · Design · Web · Druck · Verlag
Lettershop · Werbetechnik · Werbemittel

Schulnachrichten

Sekundarschule Kreuzau/Nideggen verteidigt Kreismeister-Titel!

Auch in diesem Jahr konnte die Sekundarschule Kreuzau/Nideggen mehrere Mannschaften bei den **Kreismeisterschaften des Kreises Düren** im Fußball ins Rennen schicken.

Insgesamt wurde in **3 verschiedenen Wettkampf-Klassen** gegeneinander angetreten.

In der ältesten Wettkampfklasse trat die Sekundarschule Kreuzau/Nideggen gegen die Heinrich-Böll-Gesamtschule an. Leider bedeutete dieser starke Gegner schon in der Vorrunde das Aus für die Mannschaft aus Kreuzau/Nideggen, obwohl die Mannschaftsleistung überzeugend war.

Für die Sekundarschule spielten folgende Schüler:

- | | |
|------------------|-------------------|
| • Kai Kulisch | • Yannick Fischer |
| • Jordan Ropertz | • Justin Eismar |
| • Mert Duman | • Niklas Güster |
| • Berkan Semiz | • Felix Körfer |
| • Salih Emayasi | • Olcay Seyrek |
| • Lük Mulumba | • Henry Withmann |
| • Max Graeff | • Andreas Schmitz |
| • Julian Pauls | |

Erfolgreicher gestaltete die jüngste Mannschaft in der **Wettkampfklasse IV** ihre Spiele. In der Vorrunde stand ihr die 2. Mannschaft der Realschule Bretzelnweg gegenüber. Im Heimspiel in Winden konnte die Sekundarschule voll und ganz überzeugen und einen souveränen Sieg erringen.

Im Halbfinale wartete wieder die Realschule Bretzelnweg, jedoch die 1. Mannschaft auf die Jungs aus Kreuzau/Nideggen. In Düren wurde auch diese Mannschaft geschlagen und der Einzug ins Finale stand offen.

Im Finale musste sich die Mannschaft aus Kreuzau/Nideggen gegen das Gymnasium Haus Overbach behaupten. Leider war dieser Gegner wie im vorherigen Jahr zu stark. Die Urkunde für den **Vize-meister-Titel war den Spielern aus Kreuzau/Nideggen jedoch gewiss.**

Für die Mannschaft der Wettkampfklasse II spielten folgende Schüler:

- | | |
|------------------|--------------------------|
| • Haci Celik | • Diego Koralzyk |
| • André Lausberg | • Arthur Tokoev |
| • Abdallah Trad | • Arouna Ouro Loga |
| • Tim Maag | • Arda Demir |
| • Dennis Cremer | • Payton Baraona Koehler |

Am erfolgreichsten konnte die Mannschaft der **Wettkampfklasse III** ihre Spiele gestalten. Gegen die Sekundarschule Nordeifel wurde dank großer Nervenstärke auswärts in Hürtgenwald ein deutlicher Sieg eingefahren.

Im Halbfinale wartete das Gymnasium Haus Overbach. Im Gegensatz zu der jüngeren Mannschaft konnten hier die Jungs aus Kreuzau/Nideggen das Gymnasium mit einem deutlichen Sieg von 5:1 nach Hause schicken.

Im Finale wartete die Realschule Bretzelnweg als würdiger Gegner auf. Auswärts konnten die Spieler aus Kreuzau/Nideggen ihre Stärke wieder unter Beweis stellen und gewannen trotz eines verschossenen 11 Meters das Finale mit einem deutlichen Ergebnis von 6:1.

Die Mannschaft hatte sich auch in diesem Jahr den Meistertitel des Kreises Düren mehr als verdient.

Auf der Bezirksebene ging es für diese Mannschaft weiter gegen den Kreismeister des Rhein-Erft-Kreises und den Kreismeister aus Frechen. Gegen Frechen konnte die Mannschaft ein 4:4 erringen, während sie gegen den Rhein-Erft-Meister leider knapp mit 2:0 in einem hochspannenden Spiel verlor.

Wir gratulieren folgenden Kreismeistern zum Titel:

- Jeremy Petermann
- Obed Mavungu
- Majeste Nimi
- Yanik Kemming
- Yannick Younga
- Robin Heinen
- Niclas Krämer
- Kadrija Demic
- Jerome Deruisseau
- Julian Roeb
- Nico Müllejjans
- Elias Rademacher
- Noah Botz
- Tobias Schyma

Alle Mannschaften der Sekundarschule Kreuzau/Nideggen wurden von Sportlehrer Michael Goebels betreut.



Das Foto zeigt folgende Schüler:
Obere Reihe von links: Noah Botz, Nico Müllejjans, Obed Mavungu, Majeste Nimi, Jeremy Petermann, Yannick Younga, Yanik Kemming und Julian Roeb.
Untere Reihe von links: Kadrija Demic, Tobias Scham, Elias Rademacher, Jerome Deruisseau, Niclas Krämer und Robin Heinen.

Treffen der Kooperationspartner der Sekundarschule Kreuzau/Nideggen

mit Eltern und Schüler*innen des
Jahrgangs 9 am 02. Mai 2019 im Forum Kreuzau Thema:
Übergang – wie geht es nach der Klasse 10 weiter?

Bereits zum dritten Mal trafen sich die schulischen Kooperationspartner der Sekundarschule Kreuzau/Nideggen mit Eltern und Schüler*innen des Jahrgangs 9 und Partnern aus der regionalen Wirtschaft zu einem intensiven Informationsabend rund um das Thema „Übergang – wie geht es nach der 10. Klasse weiter?“

Das Gymnasium Kreuzau, das Berufskolleg für Technik, das Berufskolleg Kaufmännische Schulen und das Nelly-Pütz-Berufskolleg stellten sich in Kurzvorträgen vor, um den Zuhörern die Bandbreite ihrer Angebote zu verdeutlichen.

Aus der Wirtschaft präsentierten sich die Kooperationspartner Sparkasse Düren, Geschäftsstelle Kreuzau, Metsä Tissue, Schoellershammer, Senioren Domizil RAK, Seniorenpflege Haus Kappen, Fitness & More und das Alten- und Pflegezentrum St. Andreas.



Diese Veranstaltung ermöglicht es den Jugendlichen der neunten Klassen sowie ihren Eltern, sich kompakt und komfortabel über die schulischen und beruflichen Möglichkeiten vor Ort im Anschluss an die 10. Klasse zu informieren.

Ergänzt wurde das Angebot von der Berufsberatung der Agentur für Arbeit, die durch Herrn Markus Broich vertreten war.

Zahlreiche Informationsstände boten Gelegenheit zu einer ersten Orientierung, zum Fragen stellen und Kontakt knüpfen.

Für alle Beteiligten war es eine interessante Veranstaltung, die den Jugendlichen Wege aufgezeigt hat, wie es nach dem Abschluss an der Sekundarschule weitergehen kann.

Die Sekundarschule Kreuzau/Nideggen zeigt RESPEKT

Organisation einer Woche des Respekts in der Zeit
vom 08.04.-12.04.2019



Andauernd fordert irgendjemand für sich Respekt. Schülerinnen und Schüler auf dem Schulhof, Lehrkräfte in den Klassenzimmern, Eltern von ihren Kindern, Ältere von Jüngeren, Liedermacher in ihren Texten, Trainer auf dem Sportplatz und und und... Gleichzeitig scheinen aber Mobbing, Unfreundlichkeit oder Beschimpfungen in allen Lebensbereichen an der Tagesordnung, sei es im Straßenverkehr, beim Arzt, in Internetforen oder auch nur in der Schlange an der Kasse.

Es gibt also genug Gründe, sich einmal mit dem Thema Respekt zu beschäftigen, denn Respekt ist keine Zeit im Jahr, sondern eine Haltung und Lebenseinstellung. Es ist eine wichtige Aufgabe von Schule, Wertschätzung und Respekt im Umgang miteinander aktiv zu leben und dazu förderliche Haltungen anzubahnen und zu unterstützen. In diesem Zusammenhang war die gesamte Schulgemeinschaft eingeladen, sich mit Projekten, Ideen und Aktionen an der ersten Woche des Respekts zu beteiligen.

Ziel der Woche war es, für allgemeingültige Werte wie Höflichkeit, Freundlichkeit oder Rücksichtnahme ein Bewusstsein zu schaffen und zu schärfen. Gewaltfreie Kommunikation, Fairness, Regelbefolgung, das Recht, die Dinge anders zu sehen... dies waren nur einige Schwerpunkte des Unterrichts.

Die Klasse 6c schrieb ein eigenes Theaterstück und führte dies am Freitag der Woche unter großem Beifall für alle Interessierten auf. Die Niederländischkurse des Jahrgangs 10 beleuchteten Vorurteile und Klischees in der Begegnung zwischen Niederländern und Deutschen. Eine Klasse drehte einen Videofilm, Schüler der 8c rappten und Schüler*innen aus Nideggen interviewten Rettungssanitäter zum Thema „Respekt vor Notfallhelfern“, um nur einige Beispiele zu nennen.

Als äußeres Zeichen trugen alle Beteiligten ein Bändchen in den Schulfarben, mit dem am Ende die Woche evaluiert wurde. Alle waren dazu aufgerufen mittels ihres Bändchens über die Woche abzustimmen. Die überwiegende Mehrheit entschied sich für die Aussage: „Die Mottowoche hat mir gezeigt, was Respekt bedeuten kann und wie wichtig Respekt ist.“

Die besten Ideen werden nun prämiert und aus den Bändchen werden an beiden Standorten Kunstobjekte als Erinnerung an die Woche und deren Ziele entstehen.

Die Schulgemeinschaft ist zuversichtlich, dass Wertschätzung und Respekt im Umgang miteinander – ungeachtet der Herkunft, der Hautfarbe, der Sprache – auch zukünftig ihre gemeinsame Grundlage bilden.

Pfarrgemeinden



Foto: Anja Böckmann

Kindergartenkinder der Kita St. Heribert Kreuzau besuchen Musikschule Düren

Kleine Musikforscher vom Familienzentrum St. Heribert beim SBO

Zum krönenden Abschluss ihres Musikprojektes im Familienzentrum St. Heribert Kreuzau machten sich zwölf kleine Forscher auf in die Musikschule nach Düren, um eine Probe des sinfonischen Blasorchesters (SBO) unter der Leitung von Dirigent Renold Quade miterleben. In ihrem Projekt zur Hörerziehung beschäftigten sich die Kinder intensiv mit dem klassischen Stück „Bolero“ von Maurice Ravel. Da Erzieherin Anja Böckmann aktive Schlagzeugerin im SBO ist, war die Idee eines Orchesterbesuches schnell geboren.

Neben dem obligatorischen Einstimmen der Instrumente lernten die Kinder mit Auge und Ohr sinfonische Orchestermusikstücke kennen. Neben einem Musiker zu sitzen und das Instrument einmal hautnah zu erleben, machte besonderen Spaß. Für dieses unvergessliche Erlebnis bedankten sich die Kindergartenkinder mit selbstgebackenen Notenplättchen bei Dirigent und Musikern.

Diese Begegnung war eine Bereicherung für die Kita St. Heribert, in dem musikalische Frühförderung einen großen Stellenwert in der pädagogischen Arbeit einnimmt.

Anja Böckmann

Eine schriftliche Genehmigung der Erziehungsberechtigten zwecks Fotoveröffentlichung liegt der Kita vor.



Bestattungen



Karl Breuer

Dino und Walter Breuer

Das Leben steckt voller Möglichkeiten. Der Abschied auch. Wir zeigen Ihnen, was geht und wie es geht. Möglichkeiten nehmen Gestalt an.

Zentraler Ruf:
(0 24 21) / 1 42 81
52349 Düren, Weierstr. 18

Filiale Kreuzau:
(0 24 22) / 73 93
52372 Kreuzau, Feldstr. 2

www.Karl-Breuer.de



BESTATTUNGSHAUS SIEVERNICH

WIR GEBEN IHRER TRAUER ZEIT UND RAUM



Jochen Schwarzenbacher

BERATEN UND BETREUEN

HELFE UND BEGLEITEN

VORSORGEN



Norbert Sievernich

WIR STEHEN IHNEN JEDERZEIT HILFREICH ZUR SEITE.

BÜRO: KREUZAU
TEL. 02422 - 504767

VETTWEISS-SIEVERNICH
TEL. 02252 - 8367960

www.bestattungshaus-sievernich.de

ERSTKOMMUNION 2020

Anmeldung zur Vorbereitung auf das Fest der Erstkommunion in Drove, Kreuzau, Ober- und Untermaubach, Stockheim, Winden und den umliegenden Orten

Im Herbst beginnen wir mit der neuen Vorbereitung auf das Fest der Erstkommunion im nächsten Jahr. Die Erstkommunion ist die feierliche Aufnahme der Kinder in die Mahlgemeinschaft mit Jesus – im hl. Brot erfahren sie auf besondere Weise, dass Jesus, dass Gott ihnen ganz nahe sein möchte. Eingeladen sind alle Kinder, die nach den Sommerferien das 3. Schuljahr besuchen. Die Kinder werden in kleinen Gruppen von Eltern, die Freude haben, als Katechet oder Katechetin dabei zu sein, auf das Fest vorbereitet. Die Erwachsenen wiederum werden von mir bei ihrer Arbeit begleitet und unterstützt. Ich bitte Sie, ihr Kind zu einem der jeweils angegebenen Termine anzumelden, unabhängig von Ihrer Zugehörigkeit zu einer unserer Pfarren (also können auch z. B. Eltern aus Kreuzau ihr Kind in Winden für Kreuzau anmelden und umgekehrt).

Zu folgenden Terminen lade ich Sie ein:

Donnerstag, 27.06.2019 zwischen 17.00 – 19.00 Uhr
Kreuzau Pfarrzentrum Poststraße

Freitag, 28.06.2019 zwischen 15.00 – 16.00 Uhr
Stockheim, Pfarrbüro Andreasstr. 34

Freitag, 28.06.2019 zw. 17.00 – 19.00 Uhr
Winden, Pfarrheim direkt an der Kirche, Kelterstr.

Montag, 1.07.2019 zwischen 15.00 – 16.30 Uhr
Untermaubach, Pfarrheim Auf dem Graben

Freitag, 5.07.2019 zwischen 15.30 – 17.00 Uhr
Drove, Altes Pastorat, direkt neben der Kirche

Bringen Sie bitte zu dem Anmeldegespräch Ihr Stammbuch mit!

Ich freue mich darauf, Sie kennen zu lernen!

Monika Schall, Gemeindereferentin

Kirchweg 2, 52372 Kreuzau, Tel.: 02422-5045720;
monika.schall@bistum-aachen.de

Café für Alleinstehende

Wie jeden Monat, öffnet unser Café für Alleinstehende auch am letzten Sonntag im Juni, dem 30.6.2019 von 15.00-17.00 Uhr im Pfarrzentrum in Kreuzau, Poststr., seine Pforten. Alle Interessierten laden wir herzlich ein, bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen.

Bibelnachmittag für Frauen

Alle interessierten Frauen laden wir ganz herzlich zu unserem nächsten Bibelnachmittag **am Donnerstag, dem 27. Juni um 15.00 Uhr in den Kirchweg 1 in Kreuzau** ein. Wir freuen uns, wenn noch neue Frauen dazu kommen!



*"Ich würde gerne
vorsorgen um sicher
zu sein."*



*"Ich würde gerne
mit dem Wind auf
Reise gehen."*



*"Ich würde gerne
mit jemand reden
der mich versteht."*



*"Ich würde gerne
Zuhause Abschied
nehmen."*



*"Ich würde gerne
von den Wogen der
See getragen
werden."*



*"Ich würde gerne
die Musik wählen
die mir am Herzen
liegt."*



*"Ich möchte das Wie
und Wo selbst wählen."*

Bestattungshaus Pietät Lüssem
Roonstr. 21 - 52351 Düren
Tel.: 02421/ 34660
www.trauerfallhilfe.de



Bestattungshaus "Pietät" Lüssem

Bestattungen HOLZPORTZ

Abschiednehmen ist ganz persönlich, wir achten Ihre Wünsche.

So individuell wie das jeweilige Leben ist, so individuell sollte auch eine Beerdigung sein.

Wir verstehen uns als Mitglied des Bestatterverbandes NRW e. V. als Berater für die **Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten**, als **Begleiter im Trauerfall** und als Ansprechpartner in allen Fragen zum Thema Bestattung.



Astrid Holzportz



Hans-Hubert Holzportz

Wir sind für Sie immer erreichbar unter Tel.: 02422/3518

Hans-Hubert Holzportz, privat: Vor dem Bruch 8c, 52372 Kreuzau; www.bestattungen-holzportz.de

Ein historischer Rückblick auf die Pfarrei St. Heribert im Jahre 2019

1319 - vor 700 Jahren: In einer Urkunde dieses Jahres finden wir die lateinische Ortsbezeichnung Awe superior (die obere Aue), wohl als unterscheidende Abgrenzung zu Niederau.

1384 - vor 635 Jahren: wird das Jülicher Mannlehen Haus Auwe (Burg) und das Kirchenpatronat von Ritter Dietrich Schinman von Auwe mit Zustimmung des Herzogs Wilhelm von Jülich an das Stift zum hl. Johannes Apostel und Evangelist in Nideggen übertragen. Im gleichen Jahr inkorporiert der Erzbischof von Köln, Friedrich III. von Saarwerden die Pfarrkirche zu Kreuzau und ihr Annex, die Dorfkapelle zu Niederau, dem Stift in Nideggen.

1559 - vor 460 Jahren: Lt. einem Visitationsprotokoll existieren in der Pfarrei mit Renten ausgestattete Bruderschaften und zwar zu „Ehren Mariens, der himmlischen Königin“, des „heiligen Kreuzes“ und des heiligen Sebastianus. Die Rente der Bruderschaft des heiligen Kreuzes wird zum Nutzen der Kirche und zum Bau einer Notbrücke über die Rur und deren Unterhaltung verwendet.

1654 - vor 365 Jahren: Aus diesem Jahr datieren die ältesten noch vorhandenen Kirchenbucheintragungen. Pfarrer ist Wilhelm Netter.

1729 - vor 290 Jahren: Am Sonntag, dem 30. Januar, führt die Rur infolge Schneeschmelze, ein solches Hochwasser, dass der ganze Ort überschwemmt ist. Pfarrer Johann Wilhelm Blatzheim und Vikar Paul Kleefisch können an diesem Tag keine Hl. Messe in der Pfarrkirche feiern.

1794 - vor 225 Jahren: Im Dezember ziehen französische Besatzungstruppen, nachdem sie bereits im Oktober auf der ganzen Rurlinie von Wassenberg bis Nideggen zum Angriff angetreten waren, nach Kreuzau ins Winterquartier.

1804 - vor 215 Jahren: werden die Orte Unter- und Obermaubach, Bogheim und Bilstein vom Pfarrverband Kreuzau abgetrennt und zur neuen Pfarrei (Unter)-Maubach zusammengeschlossen.

1819 - vor 200 Jahren: Die Schreibweise des Ortsnamens ist Creuzau.

1859 - vor 160 Jahren: hat die Pfarrei Kreuzau 1.042 Gemeindemitglieder. Pfarrer ist Johann Jacob Sieger.

1869 - vor 150 Jahren: findet man bei Abbrucharbeiten im Zuge der Restauration der Pfarrkirche Reste des romanischen Vorgängerbaus.

1889 - vor 130 Jahren: An der Ecke Hauptstraße/Burgstraße (heute von Torck-Straße) wird ein Volksschulgebäude aus rotem Backstein errichtet.

1924 - vor 95 Jahren: Bis zu diesem Jahr werden die Toten der Pfarrgemeinde noch auf dem Kirchhof neben der Pfarrkirche begraben.

1944 - vor 75 Jahren: Im September wird die Heilig-Kreuz-Reliquie, um sie vor Vernichtung durch Kriegseinwirkung oder Diebstahl zu schützen, in eine Blechkapsel eingelötet und in einer Scheune in Niederdrove vergraben. Dort hat sie die Kriegsmomente unbeschadet überstanden.

Am 19. November wird in der Pfarrkirche die letzte Hl. Messe vor der Evakuierung der Bevölkerung gefeiert.

Johannes Schneider

BESTATTUNGSHAUS STEFAN SCHMITZ



- Erd- und Feuerbestattungen
- See- und Flussbestattungen
- Anonyme Bestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- TAG UND NACHT ERREICHBAR

www.bestattungen-stefan-schmitz.de

Kreuzau-Untermaubach
Tel.: (0 24 22) 90 30 65

Vettweiß
Tel.: (0 24 24) 90 16 16

Vereinsmitteilungen

Neuerrichtung des Windener Friedenskreuzes

Im Frühsommer 1953 zog eine Gruppe junger Männer der Katholischen Jugend mit ihrer schweren Last am Friedhof vorbei durch einen holprigen Hohlweg auf den Hemgenberg, zu einer Anhöhe inmitten der heute noch erkennbaren alten Weinterrassen. Während einige an den vier vorgespannten Seilen zogen, schoben andere den stabilen Handkarren mit dem mehrere Zentner schweren Längsbalken eines Kreuzes den Berg hinan. Der Querbalken wurde von einigen kräftigen Burschen auf direktem Weg den steilen Hang hinaufgetragen. An die Mühsal können sich einige Beteiligte noch heute erinnern. Auch das Aufstellen selbst war schweißtreibend.



Wie andernorts auch zu Beginn der 50'er Jahre wurde das Friedenskreuz als weithin sichtbares Zeichen der Versöhnung und der Mahnung errichtet. In Winden kam noch tiefe Dankbarkeit hinzu, blieb doch der Ort dank des Hemgenbergs von Zerstörung durch Artilleriebeschuss weitestgehend verschont. Deswegen zierte auf der Rückseite ein „Deo gratias“ („Dank sei Gott“) das Kreuz. Die Initiative zur Errichtung des Friedenskreuzes ergriff der Leiter der Katholischen Jugend, Hans Rollersbroich. Er bewegte zwei ältere Schwestern der Familie Harzheim zu einer Schenkung; sie stifteten das Holz und den Flecken Erde zur Errichtung des staatlichen Kreuzes mit einer Höhe von 4,30 m und einer Breite von 2,05 m.

Den Zuschnitt der massiven Eichenbalken übernahm Barthel „Miees“ Ganster, der ein kleines Sägewerk im Ort betrieb. Die Buchstaben der Schriftzüge stemmten die beiden Schreiner Edmund Bonn und Peter Winter mit dem Beitel aus. Das Halteeisen schmiedete Johann Schumacher zurecht, die Kupferblechabdeckung fertigte Heribert Pütz passgenau an.

Auf der Vorderseite sind die Worte „Vincit – regnat – imperat“ auf den Kreuzbalken erkennbar. Sie entstammen den jahrhundertealten „Lobpreisungen des Königs“ (Laudes regiae) der Kirche, die eingeleitet werden mit Huldigungsrufen an Christus: Christus Sieger, Christus König, Christus Herr in Ewigkeit, lat.: Christus vincit – Christus regnat – Christus imperat. Die Einsegnung nahm der Diözesanjugendseelsorger Hugo Baurmann im Beisein von Dekanatsjugendseelsorger Peter Hausen, Pfarrer in Hürtgen, und dem langjährigen Pfarrer von Winden und Ehrendechanten Konrad Schmitz vor.

So stand das Kreuz 66 Jahre in Wind und Wetter, die Flurbereinigung legte 1976 den Panoramaweg über den Windener Berg in seiner Nähe vorbei. Anfang der 80'er Jahre überarbeitete die Kath. Junge Gemeinde der Windener Pfarre das Kreuz ein letztes Mal. Als im Spätsommer 2017 eine der beiden Kupferabdeckungen herunterhing, inspizierten Karl-Heinz Heidemanns und Ralf Nolten das Kreuz etwas näher: tiefe Spethöhlen in der Kreuzvierung und auf der Wetterseite, modrige Stellen unten und auf dem Querbalken ließen Fachleute schnell zum Schluss kommen, dass eine Restaurierung sich nicht lohnen würde.

Im Freundeskreis einer Vater-Kind-Gruppe, im Ort als „Krabbelgruppe“ bekannt, war man sich schnell einig: wir legen zusammen und ersetzen das Kreuz, in gleicher Größe, Ausführung und Beschriftung. Manfred Schönewald, Schwager eines der Initiatoren und gelernter Schreiner, übernahm die Ausführung der Holzarbeiten. So manche Stunde wurde beim Zuschnitt, dem Stemmen der Buchstaben und der Einpassung ins Halteeisen zugebracht. „Es ist mir richtig ans Herz gewachsen“, so der Schmitz. Die Spenglerarbeiten – das Erstellen der Kupferabdeckungen – übernahm „zum Gotteslohn“ der aus Winden stammende und ebenfalls in Schmidt wohnende Dachdecker Peter Frings. Auch an der Aufstellung war er beteiligt: Da er um den Standort des Kreuzes wusste, kam er sofort mit dem Angebot, unentgeltlich den Hebekran seines Unternehmens zum Einsatz zu bringen. Bei regnerischem Wetter war neben der Vater-Kind-Gruppe auch der Landwirt, der die Weide heute bewirtschaftet, froh, dass weder das Kreuz, noch die Grasnarbe bei der Aufstellung Schaden erlitten.

Helfende Hände der Krabbelgruppen-Väter und ihrer Söhne halfen beim Fixieren. So steht seit dem 6. April das Windener Friedenskreuz wieder an seiner altbekannten Stelle.



Warum erneuert man ein solches Kreuz? Dazu einer der Väter: „Wir alle haben Jungs, die jetzt die Schule beenden und in die Lehre bzw. ins Studium gehen. Ich bin froh und dankbar, dass mit der Aussetzung der Wehrpflicht keiner von ihnen mehr zur Bundeswehr muß, dass wir Frieden haben in Europa. Das ist nicht selbstverständlich, auch wenn das manch einer zu vergessen scheint.“ Ein anderer Vater ergänzt: „Wir sind bei einer gemeinsamen Wanderung in Heimbach an dem Ehrenfriedhof oberhalb von Kloster Mariawald vorbeigekommen. Wenn ich dann das Alter der Gefallenen sehe und sehe unsere Jungs heute...“

Möge das Windener Friedenskreuz, Ort des Friedensgebetes, zu dem Pfarrer Hütten die Gläubigen seit einigen Jahren am Samstag vor Palmsonntag einlädt, noch viele weitere Jahre nicht nur die Windener, sondern auch die vorbeiziehenden Wanderer zum Frieden mahnen. Dies war sein Wunsch bei der Segnung des Kreuzes am 13. April.



SARAH ROTHKOPF
Rechtsanwaltskanzlei



SARAH ROTHKOPF

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht
Fachanwältin für Familienrecht

August-Klotz-Str. 16d · 52349 Düren
Tel.: 02421 / 10 10 2 · Fax: 02421 / 29 28 09
E-Mail: info@kanzlei-rothkopf.de

St. Josef Schützenbruderschaft Untermaubach 1869/1958 e.V.



Einladung zum Schützenfest der St. Josef Schützenbruderschaft Untermaubach

Die St. Josef Schützenbruderschaft Untermaubach feiert ihr diesjähriges Schützenfest von Samstag, den 01. Juni bis Sonntag, den 02. Juni 2019.

Hiermit laden wir alle Mitglieder, Familienangehörigen, Freunde, Bekannte und Gönner zu unserem diesjährigen Schützenfest ein.

In unserem Bemühen zur Erhaltung von **Glaube, Sitte und Heimat** möchten wir an dieser Stelle nochmals bitten, uns durch Ihre Teilnahme zu unterstützen.

Unser Programm:

Samstag, den 01. Juni 2019

16.30 Uhr Gefallenehrung mit Kranzniederlegung am Ehrenmal

17.00 Uhr hl. Messe

18.00 Uhr Antreten zum Umzug im Hof der Burg Untermaubach, Abholung der Majestäten mit Gefolge

20.00 Uhr Schützenball im Saal W. Hassert **Eintritt frei**

Für den musikalischen Teil sorgt die Tanzband „Happy Tones“

Sonntag, den 02. Juni 2019

13.30 Uhr Abholung der Gastbruderschaften

15.00 Uhr Festumzug mit den Gastvereinen

16.00 Uhr musikalische Unterhaltung mit der Band „The Night-flyers“

17.00 Uhr Proklamation der neuen Majestäten und anschließen dem Ausklang des Schützenfestes

Es laden ein und freuen sich auf Ihren Besuch: Die St. Josef Schützenbruderschaft Untermaubach & der Festwirt

Geschäftsführerin: Ira Heidbüchel; 2. Geschäftsführer: Thorsten Frenzel; 1. Schatzmeisterin: Friederike Vogels; 2. Schatzmeisterin: Yvonne Ruddies; 1. Schriftführer: Christian Marx; 2. Schriftführerin: Ann-Sofie Hohn; Präsident: Thomas Kroth. Vorsitzende des Jugendvorstandes ist Silke Abel, 2. Vorsitzender: Dennis Becker.

110jähriges Bestehen Spvg. 1909 Boich/Thum e.V.

Anlässlich des 110-jährigen Bestehens gewährt die Spvg. 1909 Boich/Thum e.V. einige Einblicke in die verschiedenen Abteilungen.

15.06.2019 Schnupperkurse der Freizeitabteilung in der Bürgerhalle Boich
11.00 Uhr Pilates
12.30 Uhr Bodystyling
13.45 Uhr Functional Fit

Mitzubringen sind eine Sportmatte, Turnschuhe, Stoppersocken, Sportbekleidung und ein Handtuch

22.06.2019 Kleinfeldturnier der Seniorenabteilung ab 13.00 Uhr auf dem Sportplatz in Boich

23.06.2019 „Unser Dorf spielt Fußball“ ab 14.00 Uhr auf dem Sportplatz in Boich

29.06.2019 Schnupperpaddeln der Kanuabteilung ab 11.00 Uhr auf dem Rursee, Treffpunkt: Freibad-Sonnenstrand Eschauel

Mitzubringen sind dem Wetter angepasste Sportkleidung (keine Jeans), eine leichte Regenjacke und Schuhwerk (das nass werden darf) sowie Wechsel-Kleidung und ein Handtuch. Falls noch Fragen sind, können diese gerne unter der e-mail Adresse jugend@rureifel-kanu.de gestellt werden.

Wir würden uns freuen, Sie bei den Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Seeräuber-Gelage in Obermaubach

Die KG Seeräuber Obermaubach 1989 e.V. lädt zum traditionellen Pfingstfest ein

Am Pfingstwochenende schlagen die „Seeräuber“ traditionsgemäß wieder ihr Lager auf dem Parkplatz am Stausee auf. Los geht es am **Pfingstsamstag (08.06.2019)**. Wie schon in den letzten Jahren marschiert die „Blos mer jet un Bums Kapell“ auch in diesem Jahr wieder **zur Eröffnung des Pfingstfestes** über die Stauseebrücke in das Seeräuberlager ein. Diese Musikkapelle der besonderen Art sucht weiterhin neue Mitglieder. Einzige Voraussetzung für die Aufnahme ist das Mitbringen eines (selbstgebauten) Musikinstrumentes oder eines sonstigen Gegenstandes, welcher als „Musikinstrument“ zweckentfremdet werden kann. Der Kreativität sind hierbei keine Grenzen gesetzt. **Treffpunkt ist am Vereinslokal „Strepp am See“ um 18.00 Uhr.** Gegen **19.00 Uhr** erfolgt der Fassantrieb durch Dennis Becker, Vizepräsident der KG und designerter Prinz der Session 2019/2020 (Prinz Dennis I.). Im Anschluss beginnt die „Seeräuberparty“ mit **DJ Frank** und dem Live-Auftritt der **Musikband „Zollhuus Colonia“**. Bei dieser regional und über die Regionen-Grenze hinaus bekannten Musikgruppe ist tolle Stimmung garantiert. Auch darf man gespannt sein, wer denn in diesem Jahr den Wettbewerb zum „Kappenkönig“ für sich entscheiden wird. Der **Pfingstsonntag (09.06.2019)** beginnt um **11.00 Uhr mit einem Frühschoppen** und den „**Emergency-Games**“. Diese (Team-)Spiele für Groß und Klein finden in Kooperation mit der Freiwilligen Feuerwehr Kreuzau, Löschgruppe Obermaubach statt. Anmeldungen zur Teilnahme werden bereits jetzt gerne telefonisch unter 01573 7995898 oder per E-Mail an Andrea511@gmx.net angenommen. Am Nachmittag wird es diverse **Attraktionen**, u. a. eine Hüpfburg, zur Unterhaltung der kleinen Besucher geben. Die Erwachsenen dürfen sich auf eine **Tom-bola** mit vielen attraktiven Sach- und Geldpreisen freuen. An beiden Tagen ist für das leibliche Wohl selbstverständlich bestens gesorgt.

Und nun noch eine **Vereinsmitteilung**: Am 26.04.2019 wurde der Vorstand teilweise neu gewählt und ist nun wie folgt besetzt: 1. Vorsitzende: Christiane Bendt; 2. Vorsitzende: Michelle Bendt; 1.

IMMOKONTOR KREUZAU

Ihr Immobilienverkauf in professionellen Händen!

- Hausverkauf
- Grundstücksverkauf
- Vermietung

Wir vermitteln für Sie diskret und kompetent, seriös und marktgerecht

Torsten Neumann Langenbroicher Str. 47 · 52372 Kreuzau
Tel. 02422-5009883 · mobil 0172-2785802
info@immokontor-kreuzau.de · www.immokontor-kreuzau.de

Peter Breuer

- Containerdienst
- Erdbewegungen
- Abbrüche
- Sand-Kies

Peter Breuer
 Containerdienst
 Erdbewegungen

Hausanschrift:
 Stockheimer Weg 20
 52372 Kreuzau

Tel.: 0 24 22 / 69 12
Fax: 0 24 22 / 57 26
Mobil: 0178 6912000

E-Mail: breuer_peter@gmx.net

St. Ewaldus Schützenbruderschaft Bogheim e.V.



Schützenfest in Bogheim
vom 29. Juni bis 1. Juli 2019

PROGRAMM!

Samstag 29.06. 15:45 Uhr Treffen der Schützen an der Kapelle
16:00 Uhr hl. Messe in der St. Ewaldus – Kapelle,
Kranzniederlegung am Ehrenmal,
anschließend Rundgang. (Ca. 16:45 Uhr)

20:00 bis
02:00 Uhr

Tanz

Sonntag 30.06. 11:00 Uhr Frühschoppen
Eintritt frei Abgabe der Schießlisten
14:00 Uhr Abholen der Gastvereine
15:00 Uhr Festzug
anschließend Vogelschuss
20:00 Uhr Großer Königsball

Montag 01.07. 13:00 Uhr Frühschoppen
Eintritt frei Schülerprinzessenschießen direkt im
Anschluß Prinzen- und
Königsschießen
Nach dem Schießen Kinderbelustigung
Proklamation der neuen Majestäten im
Festzelt
17:30 Uhr

Es spielt für Sie der **Party-Express Cologne**



Die St. Ewaldus Schützenbruderschaft Bogheim
lädt zu ihrem diesjährigen Schützenfest ein.

Wir wünschen unseren diesjährigen Majestäten (Foto) König Marcel Hohn mit seiner Königin Svenja Schmitz, sowie unserem Prinzen Fabian Freyaldenhoven mit Prinzessin Eva Monnerjahn und unserem Schülerprinzen Nico Wirbici ein schönes Fest.

3 x 11 Jahre KG Wendene Seempött

Jubiläumsveranstaltung
3 x 11 Jahre
in der Festhalle Kreuzau
13.7.2019



Einlass: 18.30 Uhr
Beginn: 19.30 Uhr

Die Wendene Seempött begehen in diesem Jahr ein närrisches Jubiläum. 3 x 11 Jahre werden sie alt. Um diesen Anlass gebührend zu feiern, veranstalten die Seempött am 13.7.2019 eine Feier, die es in sich hat. Musikalisch werden die Besucher von den „Echte Freunde“ und Fahrerflucht unterhalten. Die „Echte Freunde“ sind mit 100 % Stimmung, Hits und kölsche Töne dabei. Aber nicht für die obligatorischen Karnevalshits wird gesorgt. Seit 2004 auf den Bühnen der Region unterwegs, sorgen Fahrerflucht mit einem breitgefächerten Repertoire und einer mitreißenden Bühnenshow für Entertainment auf hohem Niveau. Die Band wird die Gäste im Laufe des Abends mehrfach zum Mitfeiern animieren. Ansonsten darf sich das Publikum auf Joachim Jung freuen. Joachim Jung ist nicht nur als Lieselotte Lotterlappen unterwegs, er ist Entertainer, Komiker, Clown, Comedian, Sänger und Moderator in über 16 verschiedenen Comedy-Charakteren, und glücklicherweise kann man ihn nie ganz in eine Schublade stecken! Schnell, witzig, spontan und interaktiv! So ist eine faszinierende und nicht wiederholbare Gute-Laune-Mixtur garantiert. Lassen sie sich überraschen, welche Charaktere er zwischen den musikalischen Beiträgen an diesem Abend auf die Bühne zaubert!

Karten gibt es online unter www.kg-winden.de oder bei den folgenden Vorverkaufsstellen:

Horst Mörkens (Tel.: 02422 902211)

Beate Schöppen (Tel.: 02422 3629)

Floristik und Gärtnerei Clemens (Zum Alten Wehr 7, 52372 Kreuzau-Winden)

Fleischerei Reuter (Kelterstraße 54, 52372 Kreuzau-Winden),

Hair Flair - Britta Ruland (Bergstr. 49, 52372 Kreuzau-Winden)

Garagen • Tore • Antriebe

Lieferung • Montage • Wartung

ATA Hochhaus

Am Wehebach 39
52459 Inden/Altdorf

Telefon (0 24 65) 10 30
Telefax (0 24 65) 10 59





Ihr Schlüsseldienst mit Fachgeschäft in Kreuzau

Dürener Str.11a
52372 Kreuzau
02422 - 90 48 094

info@sigra-tec-kreuzau.de
www.sigra-tec-kreuzau.de

SiGra-tec



Einbruchschutz jetzt
mit uns,
wir beraten Sie gerne



Damit er keine Chance hat

..... und Sie sich sicher fühlen

BERATUNG ✓

VERKAUF ✓

MONTAGE ✓

TÜRÖFFNUNG ✓

Kirmesgesellschaft Winden 1996 e. V. informiert:

**Am 15. April 2019 fand die Jahreshauptversammlung
der Kirmesgesellschaft Winden 1996 e.V. statt.**

Für den Vorstand gab Brigitte Floßdorf (1. Vorsitzende) einen Rückblick auf das Jahr 2018. Im vergangenen Jahr besuchte unser Verein einige Veranstaltungen, wie z. B. das Familienfest der Kirmesgesellschaft Kreuzau, das Schützenfest in Bergheim-Langenbroich, die Kaninchenausstellung des Geflügel- und Kaninchenzuchtvereins R209 Winden, die Seniorenweihnachtsfeier etc., an denen auch unser Hahnenkönig 2017/18 Heinz V. mit seinen Adjutanten teilnahm. Die Kasse wurde von Lothar Glasmacher und Gottfried Sistig geprüft. Es wurden nichts beanstandet. Der Vorstand wurde von den Mitgliedern entlastet. Außerdem standen in diesem Jahr im Vorstand folgende Wahlen an:

Als 1. Geschäftsführer wurde Oliver Lüttgen einstimmig wiedergewählt, als 2. Vorsitzender wurde einstimmig wiedergewählt Markus Thyssen, da die bisherige 1. Schatzmeisterin Vanessa Lüttgen sich nicht zur Wiederwahl zur Verfügung stellte, wurde als einziger Kandidat Sven Floßdorf vorgeschlagen. Dieser wurde dann auch von den Mitgliedern einstimmig zum 1. Schatzmeister gewählt. Die Beisitzer Ewald Lancé (2. Beisitzer) sowie Gerd Floßdorf (4. Beisitzer) stellten sich zur Wiederwahl und wurden einstimmig wiedergewählt. Nicht zur Wiederwahl stellte sich Marco Kallscheuer (6. Beisitzer), an seiner Stelle wurden Kirstin und Enrico Kibach als neue Beisitzer in den Vorstand gewählt.

Zum Abschluss wurde dem Hahnenkönig 2017/18 Heinz V., Heinz Lüttgen, und seinen Adjutanten Volker Schotten und Lothar Glasmacher ein herzliches Dankeschön ausgesprochen, da sie die Kirmesgesellschaft Winden 1996 e.V. die Saison 2017/18 so gut repräsentiert haben.

Und jetzt noch eine Information: Am 06. Juli 2019 findet unser diesjähriges Sommerfest von 14.00 bis 23.00 Uhr auf dem Schulhof der Grundschule Winden statt. Wie im letzten Jahr ist auch diesmal für jeden etwas dabei. Für das leibliche Wohl sorgt die Metzgerei Reuter mit folgenden Spezialitäten: Gyros-Taschen, Grillwurst, Leberkäse-Brötchen etc.

Zum ersten Mal veranstaltet die Kirmesgesellschaft Winden 1996 e.V. einen Trödelmarkt. Teilnehmen kann jeder, der gerne einige Sachen loswerden möchte.

Wer gerne teilnehmen möchte, meldet sich bis spätestens 15. Juni 2019 schriftlich mit Name und Vorname, Adresse, Anzahl der teilnehmenden Personen sowie Telefonnummer, falls Rückfragen sind, an. Bitte geben Sie Ihre Anmeldung bei Manuela Bonn, Kelterstraße 113, 52372 Kreuzau-Winden oder bei Ewald Lancé, Kelterstraße 142, 52372 Kreuzau-Winden ab. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnehmer.

20 Jahre Frauenchor Cantabile Üdingen 1999

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens veranstaltet/e der Chor verteilt über das ganze Jahr 2019 verschiedene Feierlichkeiten, die der Freude über das langjährige gemeinsame Singen Ausdruck verleihen.

Die Sängerinnen trafen sich zunächst im März, wie jedes Jahr, zu einem diesmal etwas feierlicheren **Jahresessen** im Lokal Künster. Die

1. Vorsitzende, Frau Beate Erkner, fasste zusammen, was in all den Jahren Herausragendes geleistet und Schönes unternommen wurde. Zu erwähnen sind vor allem das Jubiläumskonzert zum 10-jährigen Bestehen in der Festhalle Kreuzau (s. Foto unten), vier Weihnachtskonzerte in der Pfarrkirche Winden, viele Auftritte bei diversen Veranstaltungen, und nicht zu vergessen unsere jährlichen Ganztagesfahrten z. B. nach Köln, Düsseldorf, Bonn und an Mosel oder Ahr.



02.05.2009

Inzwischen wird der Chor geleitet von Frau Brigitte Zeller, und wir zählen 30 aktive Sängerinnen, davon noch 8 Gründungsmitglieder. Viele Damen haben wir zwischenzeitlich verloren, viele neue sind zu uns gestoßen, aber die einzigartige Atmosphäre und die große Freude am gemeinsamen Singen bei Cantabile haben wir uns stets erhalten. Zum Gedenken an unsere zwischenzeitlich verstorbenen Mitglieder wird es im Herbst eine **Messfeier** geben.

Andre Rieu und Mitsingkonzert

Ein Höhepunkt der Festivitäten war am 10. Mai ein gemeinsamer Besuch der Kölnarena zum Auftritt von Andre Rieu, zu dem auch die inaktiven Mitglieder eingeladen waren.

Nach einer Domführung und einer kleinen Stärkung bei Kaffee und Kuchen im Cafe Reichardt ging es am frühen Abend "op de schääl Sek", um uns zunächst am Buffet göttlich zu tun und anschließend in den wunderbaren Walzerklängen Rieus und seines Orchesters zu schweigen. Am Sonntag, den 15. September findet zum Abschluss des Feierjahres ein **Mitsingkonzert** im Vereinsheim Üdingen statt.



Die Sängerin Angelika Zaun am Mikrofön und Elena Henzel am Klavier, bekannt von vielen Konzerten im Teuterohof, werden dafür sorgen, dass jedermann seiner Sangeslust frönen kann. Alle können die alten Schlager, Hits und Evergreens mitsingen, denn die Texte der Lieder werden an die Wand projiziert.

Dies soll unser Dank an die Dorfgemeinde und alle Unterstützer der letzten 20 Jahre sein.

Eingeladen ist jede/r, der Freude am Singen hat, jung oder alt, der Eintritt ist frei.

Nähere Informationen zu der Veranstaltung folgen später an selber Stelle.

Streichen Sie schon einmal den Termin im Kalender an.

Wir würden uns freuen, Sie/euch zu sehen.

Interessierte Damen sind herzlich zu einer Schnupperprobe unseres Chores willkommen. Wir üben mittwochs von 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr im Vereinsheim Üdingen.

Ahle Schlupp ehrte langjährige und verdiente Mitglieder

Präsident Peter Kaptain konnte zum diesjährigen Vereinsabend der Karnevalsgesellschaft Ahle Schlupp am vergangenen Freitag die Rekordzahl von 110 Mitgliedern im kleinen Saal der Kreuzauer Festhalle begrüßen. Die Mitglieder bildeten mit ihren Familien einen angemessenen Rahmen zur Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder. Im Mittelpunkt der Ehrungen stand dabei Ehrensator Koni Zens, der in diesem Jahr auf eine sage und schreibe 70-jährige aktive Mitgliedschaft und eine ebenso lange Vorstandstätigkeit zurückblicken kann. Er ist ein Urgestein der Karnevalsgesellschaft, der zunächst nach 1949 als Geschäftsführer einen großen Anteil zum Neuaufbau des karnevalistischen Treibens in Kreuzau beigetragen hat. Über 6 Jahrzehnte hat er den Kartenvorverkauf für den Sitzungskarneval verantwortlich organisiert und in der Zugleitung des Rosenmontagszuges mitgewirkt. Dies sind nur einige der Verdienste des Jubilars, dem von den Mitgliedern der Gesellschaft mit minutenlangem stehendem Applaus eine besondere Ehre zuteilwurde.

Seit 1959 sind Manfred Dreßen und Josef Ruland Mitglied in der Karnevalsgesellschaft. Beide sind ebenfalls Ehrensatoren und haben in den 6 Jahrzehnten ihrer Mitgliedschaft insbesondere den Rosenmontagszug aktiv mitorganisiert und zahlreiche Prinzenwagen verantwort-

lich mitgestaltet. Josef Ruland war aufgrund des Golfkrieges Anfang der 90er Jahre 2 Jahre hintereinander Prinz Karneval in Kreuzau.

Für die Schluppe war auch das Jahr 1969 ein sehr gutes. Mit Kurt Kappes, Jo Kaptain und Heinz Schäfer konnte Präsident Peter Kaptain gleich 3 Ehrensatoren für ihre 50-jährige aktive Mitgliedschaft in der Gesellschaft besonders ehren.

Die goldene Verdienstnadel für 40-jährige aktive Mitgliedschaft gab es für Dieter Frings, Jochen Hadtstein, Hubert Holzportz, Fred Klee-fisch und Karl-Heinz "Charly" Krieger. Mit der silbernen Verdienstnadel für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Bernd Leisten und Helmut Müller ausgezeichnet.

Der Präsident des Regionalverbandes Heribert Kaptain nutzte den Vereinsabend und zeichnete Hans-Hubert Holzportz und Jonny Kaptain mit dem Ehrenorden des Regionalverbandes in Bronze aus. Darüber hinaus gab es für den langjährigen Festmeister der Gesellschaft Heinz Schäfer und für den langjährigen Vizepräsidenten und 2. Vorsitzenden Willi Wink mit dem BDK-Verdienstorden in Gold noch eine besondere Auszeichnung.



Auf dem Foto die langjährigen und verdienten Mitglieder der Gesellschaft mit RVD-Präsident Heribert Kaptain (ganz links) und Schluppe-Präsident Peter Kaptain (2. von rechts). Foto: Lukas Wolff

Fliesen legen
und mehr ...

H.B. Uerlings

Über 30 Jahre
Berufserfahrung

Fliesenfachbetrieb

Wir übernehmen sämtliche Arbeiten die bei der Altbausanierung und im Neubau anfallen.

Das bedeutet, Sie benötigen in der Planungs- und Ausführungszeit nur einen Ansprechpartner.

Wir beauftragen qualifizierte Fachfirmen oder arbeiten mit Handwerkern Ihres Vertrauens zusammen.

Sie können selbstverständlich Eigenleistungen erbringen und wir führen nur Teilleistungen aus.

Leistungsumfang:

- Fliesenarbeiten aller Art
- Natursteinarbeiten
- Reparaturservice
- Versiegelungsarbeiten
- Balkonsanierung incl. Dachdeckerarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Mauer-, Putz- und Estricharbeiten
- Elektro- und Installationsarbeiten
- Handwerkervermittlungs-Service
- Durchführung von Renovierungs- und Terminarbeiten auch in der Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen
- Aus- und Einräumen von Wohnungen im Zuge von Renovierungsarbeiten
- Endreinigung

Wir garantieren Ihnen eine optimale Leistungsausführung bei fairen Preisen und würden uns freuen auch für Sie tätig werden zu dürfen.

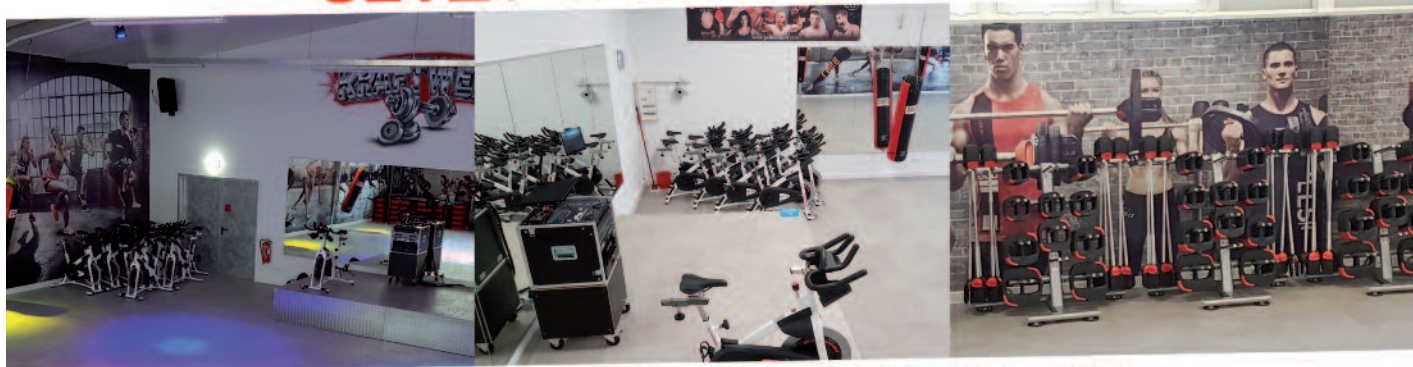
Hauptstraße 166 · 52372 Kreuzau · Tel. 0 24 22/47 33 · Fax 0 24 22/90 33 05 · Mobil 0172/2 63 85 76

KURSE... KURSE... KURSE...

SCHNUPPERMONAT vom 20.05. - 20.06.



JETZT 3 X KOSTENLOS



EINEN KURS BESUCHEN!



VOM 20.05 - 20.06. 3 x KOSTENLOS
SPASS IN UNSEREN KURSEN ERLEBEN! *

Rurbenden 6 - 52382 Niederzier
Telefon: 02428/5088530
WWW.KRAFTWERK-NIEDERZIER.DE



* Das Angebot gilt für alle, die uns noch nicht kennen.

Tel.
8 66 63

GLASEREI
WASCHMANN

Steinbißstraße 7 · 52353 Düren-Echtz (Nähe Kirche)
Telefon (0 24 21) 8 66 63 · Telefax (0 24 21) 8 23 73
E-Mail: info@glaserei-waschmann.de
www.glaserei-waschmann.de

- Glasreparaturen ■ Isolierglas in Altbaufenster
- Fenster, Türen und Wintergärten ■ Duschabtrennungen
- Abdichtungs- und Versiegelungsarbeiten

Besuchen
Sie unsere
Ausstellung

- Wohndesign in Glas
- Exclusive Spiegel und Glastische
- Sandstrahldekore aus Glas
- Künstlerische Glasgestaltung
- Glastüren und Vitrinen

Interessante Veranstaltungen für Kneipp-Vereins-Mitglieder

Auch in diesem Jahr bietet der Kreuzauer Kneipp-Verein seinen Mitgliedern ein interessantes und abwechslungsreiches Programm. Schon im April war der ehemalige Regierungsbunker in Ahrweiler, versteckt und abgeschirmt unter einem Berg, Ziel einer Exkursion. Dort konnte man einen Blick hinter die Kulissen werfen, wohin sich die Regierungsmitglieder im Ernstfall zurückgezogen hätten. Im Mai steht der Besuch des Freilichtmuseums in Kommern auf dem Programm, und am 24. August ist wieder das alljährliche Sommerfest mit einer Wanderung über die blühende Drover Heide geplant. Traditionell fahren die Kneipp-Mitglieder Ende September an die Ahr zur Wanderung über den Rotweinwanderweg.

Sicherlich interessant ist auch die Fahrt zum Haus der Geschichte in Bonn am 16. Oktober, in der die deutsche Geschichte vom Ende des 2. Weltkrieges bis in die Gegenwart präsentiert wird. Den Abschluss bildet die alljährliche Fahrt zu einem Weihnachtsmarkt, diesmal nach Ahrweiler und im Anschluss zu den „Uferlichtern“ in Bad Neuenahr. Soweit Platz vorhanden ist, können auch gerne Nicht-Vereinsmitglieder nach vorheriger Anmeldung teilnehmen.

In der jetzigen Jahreshauptversammlung gab es nur wenige personelle Veränderungen. Die Geschäftsführerin Gisela Bühl hat ihr Amt aufgegeben und wurde vom Vorsitzenden Walter Stolz für ihr langjähriges Engagement in besonderem Maße geehrt. Neuer Geschäftsführer ist nun Adolf Breuer aus Bogheim. Aus dem Beirat hat sich Peter Krauthausen verabschiedet, an seine Stelle tritt Gisela Bühl, die somit ihre Erfahrungen weiterhin einbringen kann.

Wer Interesse hat, bei den angebotenen Veranstaltungen dabei zu sein, kann sich gerne unter 02421/57642 oder per Mail an walter.stolz@arcor.de wenden.

Auf dem beiliegenden Bild sind zu sehen von links nach rechts:



Beiratsmitglied Josef Schmitzler, Kassiererin Monika Esser, Peter Krauthausen, Vorsitzender Walter Stolz, bisherige Geschäftsführerin Gisela Bühl, 2. Vorsitzende Sybille Michaelis und der neue Geschäftsführer Adolf Breuer.

Klassentreffen nach vielen Jahren

70 Jahre nach ihrer Einschulung in die Kath. Volksschule in Kreuzau im Jahre 1949 trafen sich 17 ehemalige Schülerinnen und Schüler in Leo's Brauhaus in Kreuzau. Einige konnten aus gesundheitlichen oder anderen Gründen nicht teilnehmen oder konnten einfach nicht mehr ausfindig gemacht werden. Begonnen hatte das Klassentreffen mit einer Hl. Messe in der Pfarrkirche, die von einem Mitschüler, Pfarrer em. Karl Josef Braun gefeiert wurde. Dabei wurde auch namentlich der 11 verstorbenen Mitschülerinnen und Mitschülern gedacht.

Es war ein freudiges Wiedersehen nach 20 Jahren. In geselligen und angeregten Gesprächen, Erzählungen und durch Herumreichen von alten Fotos wurden viele Erinnerungen an die Schulzeit wieder lebendig.



Organisiert wurde das Klassentreffen von den ehem. Mitschülern Hildegard Henn, Richard Schall und Klaus Düren.

David Macherey wird neuer Prinz beim Ahle Schlupp in "Krözau"



Beim diesjährigen Vereinsabend der Karnevalsgesellschaft „Ahle Schlupp“ 1880 Kreuzau e.V. am letzten Freitag in der kleinen Festhalle stand als einer der Höhepunkte des Abends die Wahl des Prinzen Karneval für die Session 2019/2020 auf dem Programm. Die anwesenden Mitglieder folgten der Empfehlung ihres Präsidenten Peter Kaptain und wählten den 32-jährigen David Macherey einstimmig zum neuen Prinzen für die kommende Session.

David Macherey ist gebürtiger Kreuzauer und 32 Jahre alt. Beruflich ist der gelernte Bauingenieur als Bauleiter in einem mittelständigen Unternehmen in Aachen tätig.

Dem "Krözauer Fastelovend" ist David schon von Kind an eng verbunden. Vor genau 20 Jahren regierte er als Kinderprinz die "kleinen Narren". Heute ist er als Vizepräsident einer der wichtigsten Stützen der Karnevalsgesellschaft. Er stammt aus einer überaus karnevalistischen Familie, die im Jahr 2004 sogar einmal komplett im Sitzungsprogramm der Karnevalsgesellschaft auf der Bühne vertreten war. So freuten sich neben Bruder Simon auch die Eltern Elisabeth und Peter Macherey über die Wahl Ihres Sohnes zum zukünftigen Prinzen.

David Macherey engagiert sich über den Karneval hinaus in der Freizeitfußballmannschaft "Eintracht Eule" sowie im Schockclub "Rappelsvoll". Zu seinen weiteren Hobbies gehört das Skifahren.

In der neuen Session wird David Macherey unterstützt von seinen Adjutanten: Basti Bauer, Manuel Jörres, Jonny Kaptain und Daniel Zens.

Viele anwesende Mitglieder der Karnevalsgesellschaft gratulierten dem zukünftigen Prinzen zur Wahl und wünschten dem gesamten Prinzenteam eine erfolgreiche Session.

Erfolgreiche Saison der TTF Kreuzau

Mit dem sportlichen Abschneiden können die Kreuzauer Tischtennispieler wieder sehr zufrieden sein. Vor allem bei den Nachwuchsmannschaften konnten viele Erfolge bei Turnieren und in der Meisterschaft gefeiert werden.

Besonders erfolgreich war das als erste Schülermannschaft gestartete Team mit Jonas Marquis, Tim Rosenzweig, Luca Reinartz und Nel Verbracken. In souveräner Weise wurde die Meisterschaft in der Bezirksliga geschafft. Dies war gleichzeitig verbunden mit dem Aufstieg in die Jungen-Bezirksklasse und dort wurde ohne Niederlage und mit Unterstützung von Benni Teuber, Stefan Frohn und Hasib Nawaz Platz 2 erreicht. Dies ist gleichbedeutend mit dem erneuten Aufstieg in die Jungen-Bezirksliga. Dort werden die TTF Kreuzau mit einem reinen Schülerteam in der neuen Saison antreten. Darüber hinaus spielten unsere Schüler noch bei der Endrunde um die Mittelrhein-Meisterschaft mit und erreichten dort einen hervorragenden 2. Platz. Erst im Finale war Endstation gegen Topfavorit Lövenich. Die zweite Jungenmannschaft spielte in der Kreisliga und belegte dort Platz 5. Die dritte und vierte Jungenmannschaft traten in der 1. Kreisklasse an und erreichten dort die Ränge 1 und 2. Die 2. Schülermannschaft sicherte sich die Meisterschaft in der Kreisliga und wird in der neuen Saison in der Bezirksklasse aufschlagen.

Einzig die Damenmannschaft konnte nach ihrem letztjährigen Aufstieg in die Verbandsliga den Abstieg in die Bezirksliga nicht verhindern. Letztlich musste man anerkennen, dass nur Spitzenspielerin Rebecca Frank die notwendige Spielstärke für diese Liga hatte und

somit insgesamt viel Lehrgeld bezahlt werden musste. Deutlich besser machte es da schon die erste Herrenmannschaft, die trotz abermaligem Verlust eines Spielers aus dem mittleren Paarkreuz, den Platz in der Verbandsliga dank der starken Spitzenspieler Dandy Fischer und Martin Cornelius frühzeitig für die neue Saison sicherte.

Die zweite und dritte Mannschaft schlug jeweils in der Bezirksklasse auf. Trotz teilweiser erheblicher personeller Engpässe reichte es zu den Plätzen 4 und 9, was auch für die Dritte den sicheren Verbleib in der gewohnten Spielklasse bedeutete.

Die restlichen Mannschaften spielten auf Kreisebene. Als Aufsteiger belegte die Vierte Rang 8 in der 1. Kreisklasse, die Fünfte wurde 5. in der 2. Kreisklasse und die Sechste belegte Rang 7 in der 3. Kreisklasse. Die Siebte schließlich spielte als 4er-Mannschaft in der 3. Kreisklasse und belegte dort Platz 6. Nicht unerwähnt lassen wollen wir an dieser Stelle, dass Karl Küpper als Gast- und Spitzenspieler unsere Freunde vom TTC Mersch-Pattern in der Senioren70-Bezirksliga zur Meisterschaft auf Mittelrhineebene führte.

Die Verantwortlichen der TTF Kreuzau sind mit dem Abschneiden in der Saison 2018 / 2019 erneut sehr zufrieden und vor allem das Niveau im Nachwuchsbereich lässt für die Zukunft noch einiges erwarten.



Rurtal Pflege

Renate Peters
**Ambulanter Pflege-
und Service-Dienst**

**Grundpflege
Behandlungs-
pflege
nach ärztlicher
Verordnung
Hauswirtschaftliche
Versorgung
Besorgungen und Vermittlung
aller Art (z. B. Friseur,
Essen auf Rädern etc.)**



Telefon: 0 24 22 / 90 46 20 · Telefax: 0 24 22 / 90 46 21 · Mobil: 0179 / 9 35 78 63
Römerstraße 11 · 52372 Kreuzau-Üdingen **Abrechnung mit allen Kassen und Privat**

**Insektenschutzgitter
vom Fachmann – immer die
passende Lösung.**

Die Nr.1 im Insektenschutz.



Hechemer

Insektenschutz-Systeme

Karl-Arnold-Str. 37 in Kreuzau

www.hechemer.de • Tel.: 02422/504347

Erster „STIG“ Ehrenamtspreis an Herrn Peter Esser verliehen

Stockheim dankt Peter Esser für die jahrzehntelange,
ehrenamtliche Arbeit!



Die Stockheimer Interessengemeinschaft hat in diesem Jahr den „STIG“-EHRENAMTSPREIS ins Leben gerufen und erstmalig verliehen. Mit dem Preis sollen Personen oder Gruppen, die sich im besonderen Maße für Stockheim ehrenamtlich verdient gemacht haben, eine Würdigung erhalten. Die Ehrung soll nicht in den Bereich von anderen Vereinen oder Institutionen hineinreichen und eine ideelle Anerkennung für außergewöhnliche Verdienste auf ehrenamtlicher Basis in Stockheim sein. Die Vorschläge werden im Vorstand der Stockheimer Interessengemeinschaft e.V. beraten und bei besonderer Leistung verliehen. All diesen Aspekten wurde in herausragender Weise durch die ehrenamtliche Pflege unseres Stockheimer Wahrzeichens dem „Decke Boom“ und des Marienbildes Herrn Peter Esser gerecht. Er hat mehr als 4 Jahrzehnte ohne irgendwelche

**Wir sind Profis für Dach, Ausbau
Renovierung und Sanierung**

- Dachstühle
- Dacheindeckung
- Flachdach
- Komplettsanierung
- Dachfenster
- Fassaden
- Dämmung
- Trockenbau

Wollbrandt

Zimmerei Dachdeckerei GmbH

Tel: 02427 - 6662

**IHR DACH IST
UNSER JOB!**

www.wollbrandt-dach.de

Entschädigung in Stockheim das Marienbild und das Naturdenkmal „Decke Boom“ gepflegt. Zu Beginn hat er die Arbeiten noch gemeinsam mit seiner Schwiegermutter Gertrud Salentin erledigt und dann bis zum letzten Jahr die Arbeiten alleine übernommen. Er hat sich fast täglich in irgendeiner Form gekümmert. Er hat repariert, Blumen aufgestellt, Kerzen ausgetauscht, die Bänke gereinigt, den Müll entsorgt und auch den Zaun gestrichen. Herr Esser hat sich auch nicht vom Vandalismus entmutigen lassen und die zerstörten Glasscheiben, Zaunelemente und Bänke immer wieder hergerichtet. Damit gehört Peter Esser zum „Decke Boom“ wie sonst kaum einer und er hat dort gearbeitet, gebetet und natürlich mit den Besuchern auch das Gespräch gesucht. Eine so lange ehrenamtliche Arbeit funktioniert nur, wenn die Frau und die Familie das mitträgt. So gilt auch Frau Resi Esser ein herzliches Dankeschön. Sie hat nicht nur ihren Mann unterstützt, sie hat auch immer den Blumenschmuck für den Rahmen des Marienbildes hergestellt und dieses verschönert. Wir gratulieren Herrn Esser zum „STIG“-EHRENAMTSPREIS und sagen von Herzen Dankeschön für die geleistete ehrenamtliche Arbeit für Stockheim.

„En Bleck hinger de Britz“

Senioren des Turnclubs Kreuzau besuchten
Hänneschen Theater in Köln



Eine besondere Vorstellung im Hänneschen Theater in Köln erlebten die Senioren vom Turnclub Kreuzau und warfen unter Führung von Dieter Simons einen Blick hinter die Kulissen. Durch Mitarbeiter des Theaters erfuhren sie, dass das Theater bereits 1802 gegründet wurde. Bis heute wirkt es noch kein bisschen müde. Tag für Tag, wenn sich am Eisenmarkt der Vorhang lüftet, bringen die Knollendorfer Kölsche Geschichten aus dem Veedel auf die Bühne. Geschichten, die berühren und amüsieren. Dabei blickt das Theater selbst auf eine bewegte Historie zurück: Bevor es endgültig im Kölner Martinsviertel Fuß fassen konnte, musste es so einige Umwege gehen – sage und schreibe 17 Bühnenstationen zählt das Hänneschen-Theater. Ein Jahr waren die Puppenspiele der Stadt Köln (offiziell seit 1926 in städtischer Hand) sogar „heimatlos“, bis es in den 80er Jahren runderneuert wurde.

Ganz sicher und rein optisch betrachtet sorgt natürlich die Britz für ein außergewöhnliches Ambiente: „Hinger d'r Britz“ – zu Hochdeutsch „Hinter der Balustrade“ – stehen sie, die Puppenspieler, die vom Zuschauerraum aus unbemerkt die Hauptdarsteller über der Britz zum Leben erwecken. Und das mit ganzem Körpereinsatz. Schließlich bringt ein Protagonist wie Mählwurms Pitter schon mal stolze vier Kilo auf die Waage und wirkt auf der Bühne doch alles andere als „hölzern“.

So konnten sich die Besucher die einzelnen Figuren wie Speimanes, Tünnes und Schäl, Bärbelchen, Hänneschen und Mählwurms Pitter aus der Nähe ansehen und bestaunen. Sogar ein Kehrwagen der Stadt Köln drehte seine Runde. Beeindruckt über die Leistung der „Schauspieler“ verließ die Gruppe das Theater mit ganz vielen Eindrücken. Da sich in Köln ein Brauhaus ans nächste reiht, blieb natürlich bis zur Heimfahrt noch Zeit für ein Kölsch und Himmel on Ääd met gebrodener Flönz. Infos: www.turnclubkreuzau.de.

14. Aktionstag in Stockheim

„STIG“ und Gemeinde gestalten Dorfplatz



In diesem Frühjahr fand der 14. Aktionstag der „STIG“ zur Verschönerung von Stockheim statt. Aufgrund erheblicher Vorbereitungsarbeiten wurde in der Woche vor dem eigentlichen Aktionstag bereits mit Großgerät gebaggert und Material geliefert. Ziel der „STIG“ war es, dass der Dorfplatz an der Ecke Bubenheimer Weg / Andreasstr. wesentlich attraktiver gestaltet wird. Der Platz wurde in zwei Bauabschnitte unterteilt, wovon der erste Teil beim Aktionstag in Angriff genommen wurde. Dazu trafen sich 35 ehrenamtliche Helfer morgens um 9 Uhr an der „Alten Kirche“. Nach einer kurzen Begrüßung wurden die eingeteilten Arbeitsgruppen mit Werkzeug und Material versorgt, so dass die Baustellen zügig besetzt werden konnten. Da die Sicherheit an erster Stelle steht waren die ehrenamtlichen Helfer mit neonfarbenen Warnwesten ausgestattet. Zusätzlich wurden die Baustellen mit Warnschildern versehen. Neben der Säuberung der gesamten Ortsdurchfahrt durch die Kehrmaschine haben die Helfer alle Beete von Unkraut und Unrat befreit. Die Sitzgruppen wurden gestrichen, das STIG-Lager aufgeräumt und natürlich unser „Großprojekt“ Dorfplatz bearbeitet. Neben dem vorab entfernten Strauchwerk und Abtransport von Altmateriale wie Gehwegplatten, Mutterboden und Splitt wurde hier eine neue Hecke mit Glanzmispeln gepflanzt. Es wurden neue Beete angelegt, die noch mit vielen bunten Pflanzen bestückt werden. Ein neuer Bodenbelag wurde ebenfalls eingearbeitet. Unser Verpflegungstaxi war den ganzen Vormittag im Einsatz und versorgte alle fürsorglich mit heißem Kaffee, kalten Getränken und belegten Brötchen. Als letzte Tages-Aktion wurde eine der beiden Geschwindigkeitsmessenanlagen der STIG neu platziert. Nun befindet sich eine Messanlage auf der Andreasstr. in Höhe der Schule und eine Messanlage im Bereich der Orteinfahrt Bubenheimer Weg. Anschließend wurde es gemütlich. Traditionell gab es nach getaner Arbeit um 14 Uhr einen Mittagstisch im Pfarrheim wo, ebenfalls durch ehrenamtliche Helfer, ein leckeres Essen und kühle Getränke serviert wurden. Bei netten Tischgesprächen blickten alle auf einen tollen und erfolgreichen Aktionstag zurück.

Einmal Onkel Herbert schlagen...

... ist ihm endlich geglückt. Und wie! David Macherey erwischte wohl ein perfektes Wochenende. Nachdem er am Abend zuvor von den Mitgliedern der KG Ahle Schlupp mit überwältigender Mehrheit zum neuen Prinzen der Session 2019/20 gewählt wurde, erzielte er beim Pokalturnier der Kreuzauer Ortsvereine 48 von 50 möglichen Ringen und setzte sich an die Spitze der Rangliste. Michael Fückner von den Tischtennisfreunden musste sich lediglich wegen des schlechteren Schussbildes geschlagen geben. Dritter wurde Michael Gülden (Freiwillige Feuerwehr), der zugleich die beste Zehn (Teiler 32) aller 135 Teilnehmer schoss. Ebenfalls 47 Ringe erzielten Thomas Könen und Cornelius Martin (beide Tischtennisfreunde).

Bei den Damen setzte sich Silke Müller (KG Ahle Schlupp) mit 47 Ringen durch, gefolgt von Monika Esser und Nicole Hallstein (beide Kirmesgesellschaft) und Samyra Hugenbruch (DLRG), die jeweils 46 Ringe schafften.

In der Jugendklasse siegte Fabio Meier (Jugendfeuerwehr) mit 46 Ringen vor Christina Kloock (DLRG), 41 Ringe und Felix Schmitz (Jugendfeuerwehr), 40 Ringe.

Bestes Team aller 25 Mannschaften war die 1. Mannschaft der Tisch-

tennisfreunde mit 186 Ringen vor der dritten Mannschaft der KG Ahle Schlupp (Youngsters I), 184 Ringe, und der 1. Mannschaft der Kirmesgesellschaft, die 179 Ringe erzielte.

Neben dem Spaß an der Sache und der nötigen Konzentration zeigte sich manch einer ernüchtert, seine guten Probeschüsse nicht auch bei den fünf Wertungsschüssen umsetzen zu können.

So wurde die Enttäuschung darüber beispielhaft kommentiert mit: „ich han ever och jedes Joar een schieß Jewehr“. Im Nachfolgedurchgang erzielte Michael Fückler mit „eben diesem“ sehr gute 48 Ringe...

Eine Teilnehmerin trat mit der Standaufsicht in den Dialog mit: „Ist das eine Zehn?“ – „Nein, das ist eine Neun. Für die Zehn muss der Punkt getroffen sein.“ Worauf dann ein nicht ernst gemeintes: „Ihr seid aber kniepisch!“ folgte...

Dank der Auswertemaschine ist die Neutralität gewahrt. Jeder Teilnehmer konnte unmittelbar nach seinem Durchgang die visuelle Darstellung und Wertung der abgegebenen Schüsse am Monitor verfolgen.

Alle Ergebnisse sind auf der Internetseite www.schuetzen-kreuzau.de veröffentlicht und demnächst in der Festschrift, die anlässlich des Schützenfestes an alle Haushalte verteilt werden wird

Wir Schützen sagen Danke an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Heimat- und Geschichtsverein Kreuzau – Rolf Krudwig –

Rückblick in die Mitte des 19. Jahrhunderts in Kreuzau

Wilhelm Schall, Gründungsmitglied des Heimat- und Geschichtsvereins Kreuzau, hat mir ein halbes Jahr vor seinem Tode folgenden Bericht mit der Bitte, ihn im Amtsblatt der Gemeinde Kreuzau zu veröffentlichen, übergeben.

Niedergeschrieben wurde dieser Bericht von

Dr. phil. h.c. Richard Pick, Sohn des Apothekers Johann Peter Pick
Archivdirektor und Ehrenarchivar der Stadt Aachen
geboren 26.12.1840 in Kreuzau,
gestorben 18.03.1923 zu Aachen

„An den Ausläufern der Eifelberge, auf dem rechten Ufer der von heimischen Dichtern vielbesungenen Roer, stand meine Wiege. Dort in der Teichstraße des freundlichen, zwischen Baumwiesen und Obstgärten versteckten Dorfes Kreuzau, wo der Vater im Juni 1836 eine Apotheke eingerichtet hatte, wurde ich als das drittälteste von 11 Kindern am zweiten Weihnachtstage des Jahres 1840 geboren und am 30. Dezember getauft.“

So beginnt Richard Pick seine Lebenserinnerungen, die er im hohen Alter, wenige Jahre vor seinem Tode, niedergeschrieben hatte.

– Ich denke, schöner kann jemand seinen Geburtsort mit wenigen Worten nicht beschreiben –

Seine Eltern Johann Peter Pick (aus Zülpich) und Maria Katharina Hubertine Müllejan (aus Aachen) hatten am 10. Oktober 1836 in Aachen geheiratet. Der Vater war 36 Jahre alt, als er im Juni 1836 in der Teichstraße in Kreuzau eine Apotheke einrichtete. Die Universität hatte der Vater nicht besucht, da man zu dieser Zeit noch das Apothekerexamen bei der Bezirksregierung in Koblenz ablegte (Koblenz war zu dieser Zeit bis 1933 Landeshauptstadt der Rheinprovinz).

Der Vater gab im „Stadt Dürener Anzeige- und Unterhaltungsblatt“ zum 31.08.1836 folgende Anzeige auf:

Nach der jetzt von Seiten einer königl. hochlöß. Regierung erfolgten gesetzlichen Untersuchung meiner dahier in Kreuzau errichteten Apotheke und der daraus hervorgegangenen Genehmigung, beehre ich mich ein verehrliches Publikum von der Eröffnung derselben hierdurch in Kenntniß zu setzen. Da ich mir habe angelegen sein lassen, die Einrichtung derselben so vollkommen zu treffen, daß ich allen Anforderungen entsprechen könne, und stets dahin streben werde in Erfüllung meiner Obliegenheiten eines geschätzten Zutrauens mich werth zu bezeigen, so darf ich hoffen, daß mir das Wohlwollen eines verehrlichen Publikums zu theil werde.

Kreuzau den 30. August 1836
Pick



Richard Pick,
geboren 26. Dezember 1840 zu Kreuzau,
gestorben 18. März 1923 zu Aachen.

Richard Pick schildert nun einige Episoden aus seiner Jugend aus dem Kreutzaus der Mitte des 19. Jahrhunderts, die für den heutigen Leser von Interesse sein dürften.

Das elterliche Haus beschreibt R. Pick wie folgt:

„Der Eingang zum elterlichen Hause in Kreutzaus lag seitlich ziemlich hoch; das Haus selbst schloss mit seiner Front einen tieferliegenden, geräumigen Hof ab, der an den übrigen Seiten von Ökonomiegebäuden, Stallungen usw. umgeben war. Anfangs 1845 - ich war damals vier Jahre alt - wurde Kreutzaus von einer Überschwemmung der Roer heimgesucht. Mit gewaltigen Brausen stürzte das

Wasser durch den Hohlweg neben dem elterlichen Hause herab. Rasch drang es in Hof und Ställe ein. Eine Ziege mußte gerettet werden. Ein benachbarter Arbeiter, Janßen hieß der tapfere Mann, holte die Ziege aus dem Stall und trieb sie ins Haus. Mit unserer Küche war eine Diele verbunden, aus der eine Doppeltür zum Keller führte. Als ich sie neugierig öffnete, sah ich mit Schrecken das grün-schillernde Wasser vor mir bis an den Rand des Kellergewölbes stehen. Der Anblick ist mir unvergesslich geblieben. Einige Tage später verschwand das Hochwasser wieder und ließ in den ausgefahrenen Geleisen des Hohlweges hier und da Fische zurück, von denen ich einige in eine mit Wasser gefüllte Waschbütte setzte, wo sie zu meinem großen Leidwesen bald zugrunde gingen“.

– In der Kreuzauer Pfarrkirche sind die Rur-Hochwasserstände der Jahre 1724 und 1817 angegeben (Pfeiler rechts in der Turmhalle die Marken und die Wörter „Aquae Rurales“). Die Wasserstände in der Kirche betrugen bei diesen extremen Hochwasserabflüssen der Rur 1,60 bzw. 1,70 m. Die NN-Höhe beträgt im Zentrum von Kreuzau 145 m. Bei diesen Hochwasserereignissen müssen mindestens 2/3 der damaligen Ortslage unter Wasser gestanden haben. Die Rur ist ein typischer Mittelgebirgsfluß mit einem sehr unausgeglichene Abflußverhalten. So wurden am Pegel Dedenborn im September 1959 70 l/sec abfließendes Wasser gemessen; im Dezember 1947 dagegen 242 cbm/sec Hochwasserabfluß festgestellt. Im Unterlauf der Rur, im Düren-Jülicher-Land war im 19. Jahrhundert eine Wassermenge von 1.000 cbm/sec keine Seltenheit. Die Talsperren der Nordeifel sind heute die Eckpfeiler des Hochwasserschutzes. Beim Märzhochwasser in diesem Jahr wurde ab Heimbach eine Menge von 40 bis 60 m³/Sekunde abgegeben.

Im Zusammenhang mit Wasser ist R. Pick auch ein anderes Ereignis im Gedächtnis geblieben, das er mit etwa 6 Jahren erlebte. Hierzu schreibt er folgendes:

„Etwas oberhalb des elterlichen Wohnhauses floß, seitlich von der Straße und durch Felder, Gärten und Wiesen von ihr getrennt, der aus der Roer abgeleitete Kreutzaus Mühlenleiteich vorbei. An diesen Teich ging ich heimlich mit meinem jüngeren Bruder Arthur, um kleine Fische zu fangen. Da der Uferand brüchig war, fiel mein Bruder, als er darauf trat, in das Wasser und wäre unfehlbar ertrunken, wenn nicht auf mein Schreien hin die Frau des Tagelöhners Janßen, die gerade im Felde arbeitete, herbeigeeilt wäre und ihn, der bereits sinnungslos war aus dem Teich herausgezogen hätte. Er wurde nach Hause gebracht und durch Reiben und andere Manipulationen ins Leben zurückgerufen.“

Im hohen Alter hat R. Pick noch frohe Erinnerungen an seine Kindheit, an das Christkindchen und den Heiligen Mann. Er schreibt, daß diese Feste, wohl einzig in Kreutzaus, im elterlichen Hause beide gefeiert wurden. Er erinnert sich noch an den reich geschmückten Weihnachtsbaum, der in den letzten Tagen vor Weihnachten in einem verschlossenen Zimmer des oberen Stocks stand. Am Vor-

abend des Nikolaustages kam der „Zinter Klas“ mit seinem Begleiter „Hans Muff“ zu Besuch.

Die Eltern hatten ein gastliches Haus, in dem auch manche Geistliche verkehrten. Noch besonders gut erinnert sich R. Pick an den „geistlichen Schriftsteller Johann Josef Blum“, der 1835 als Pfarrer in dem Kreutzaubanachbarten Dorfe Maubach angestellt wurde. Er erwähnt, daß Pfarrer Blum der Dichter des Liedes von der Roer ist. Sehr lebhaft berichtet Pick von einem Volksbrauch, der heute nicht mehr ausgeübt wird. Er schildert ihn wie folgt:

„Im sechsten Lebensjahr war ich Zeuge eines Volksbrauchs, der mir später nicht mehr begegnet ist. In Kreutzaubestand eine Papierfabrik, die zahlreiche Arbeiter und Arbeiterinnen beschäftigte. Wer am Thomastag (21. Dezember) als letzter zur Arbeit kam, gleichviel ob Mann oder Weib, verfiel der öffentlichen Verspottung. Er wurde auf eine Tragbahre gesetzt und unter dem Gegacker der mitziehenden Arbeiter, die beständig Hond-kack-kack riefen, durchs Dorf getragen. Damals büßte ihr Zuspätkommen die Fabrikarbeiterin Eva Barth, Tochter des Schmiedes.“

Auch in meiner Jugend wurde noch derjenige, der am 21. Dezember morgens im Familienkreis als letzter erschien, mit „fuhle Thomes“ oder auch „Honde-Kack“ ausgelacht.

R. Pick besuchte dann die Schule in Kreutzaub. Lehrer war zu dieser Zeit Wilhelm Esser, ein würdiger Mann. Nach der Schilderung Picks in allem pünktlich, sehr ernst und streng. R. Pick war zeitlebens seinem Lehrer dankbar, daß er ihm diese Eigenschaften vermittelt hatte. Wilhelm Esser war der Vater des Pfarrers und Heimathistorikers Johann Esser (1856 – 1931). Im Winter, bei schlechtem Wetter wurde R. Pick und seinen Geschwistern mittags das Essen in die Schule gebracht. Da es dabei auch schon mal laut zugeht, wurde der im Schulgebäude wohnende Lehrer Esser im Mittagsschlaf gestört. Die Folge war, dass die Schüler bestraft wurden. Sämtliche Klassen wurden nach Angaben Picks in einem Raum unterrichtet.

Pick erwähnt dann auch, daß ihm Lehrer Esser Privatunterricht im Klavierspiel erteilte. Im Herbst, wenn die Nüsse geschlagen wurden, sei es schon mal vorgekommen, daß er mit schwarzen Fingern in die Klavierstunde gekommen sei. Er wurde dann vom Lehrer zu dem Bach, der an der Schule damals offen vorbei floß, geschickt. Dort mußte er die Hände mit Sand und Wasser so lange scheuern, bis sie rein waren.

Leider beschreibt Pick nicht, wo die Kreutzauber Schule damals stand. Nach Pastor Johann Esser („Das Dorf Kreutzaub“ in: Annalen des historischen Vereins für den Niederrhein 62, Heft 1896) erklärte der unverehelichte Laurenz Halver 1737 dem Gericht, er wolle Eremit werden und neben der sogenannten Klausen auf seine Kosten eine Schule bauen. Dieses Vorhaben wurde am Andreastag nach dem Hochamt der Gemeinde öffentlich mitgeteilt. Niemand erhob Einspruch. Das Gericht bestimmte, „daß rechts beim Auftritt des Kirchhofes“ neben der Klausen die neue Schule gebaut werde. Ob dieses

Gebäude errichtet wurde, ist nach jetziger Quellenlage nicht zu belegen.

Nach Pfarrer Johann Esser in: „Dürener Geschichtsblätter“ unterrichtete Lehrer Esser im ehemaligen Hause Josef Kalmuth in der heutigen Poststraße. Dies würde allerdings der Angabe von Pick widersprechen, dass der offene Bach (damals Boicher Bach genannt) an der Schule vorbei floss. Vom Hause Kalmuth bis zum Bach in der heutigen Hauptstraße sind es ca. 50 m. Diese Ungereimtheit läßt den Gedanken aufkommen, dass die Schule an der heutigen Hauptstraße gestanden haben muss. Das heutige Schulgebäude der Grundschule ist aber erst 1889 entstanden. Die Klärung des Standortes einer Schule im Ort Kreutzaub vor 1889 bedarf also einer Klärung.

Das Revolutionsjahr 1848 erlebte R. Pick als siebenjähriger in seinem Heimatort. Hierzu schreibt er:

„Die Volksunruhen des Jahres 1848 schlugen ihre Wellen auch in das sonst so friedliche Kreutzaub hinein. Ich sah an einzelnen Tagen die Leute in Gruppen zusammenstehen und von dem Kirchturm wie vom Schulgebäude herab die schwarz-rot-goldene Fahne flattern. Um was es sich handelte, war mir unbewußt. Der Vater hatte sich den Gegnern der Regierung angeschlossen, und ich hörte ihn sagen, dass der Ortsvorsteher – es war damals ein Herr von Torck – beseitigt werden müsse. Ich freute mich bei den Unruhen nur über die schulfreien Tage, da die Schule zur Abhaltung von Volksversammlungen benutzt wurde.“

Allzu groß kann der Aufruhr in Kreutzaub aber nicht gewesen sein. H. Schifffers hat in den „Heimatblättern“, Beilage zur Dürener Zeitung“ 1930, den diesbezüglichen Schriftwechsel, den der damalige Landrat Stürzt mit dem Regierungspräsidenten in Aachen führte, untersucht. In diesen Berichten wird Kreutzaub nicht erwähnt.

Um die Wende des Revolutionsjahres siedelte der Vater nach Raeren (damals Kreis Eupen innerhalb der Preussischen Rheinprovinz und des Regierungsbezirkes Aachen) und bald danach nach Eschweiler über. R. Pick blieb aber noch eine Zeitlang bis zum Abschluß des Elementarschulkurses in Kreutzaub. Ab Ostern 1851 kam er in die Sexta des Gymnasiums in Düren. Das Gymnasium in Düren war zu dieser Zeit in dem ehemaligen Kapuzinerkloster, das sich auf dem Gelände befand, auf dem in den Jahren 1951/1952 das heutige Stiftische Gymnasium „Am Altenteich“ erbaut wurde. Die Stadt Düren hatte das alte Kapuzinerkloster erworben und zu einer Schule umgebaut. 1827 zog das Gymnasium in diese Schule ein und blieb dort bis 1891, als das neue Gebäude in der Zehnthofstraße bezogen wurde (heute Sparkasse Düren). Die Schule fiel leider dem fürchterlichen Bombenangriff vom 16.11.1944 zum Opfer. R. Pick erwähnt an einem Beispiel die damalige Schulzucht dieser Schule.

„Um jene Zeit war es auch, dass Schüler der oberen Klassen entgegen dem Verbot der Schule sich an einem Fastnachtsumzuge in Düren beteiligten. Es war ein ziemlich warmer Februartag; die Schüler saßen auf einem Leiterwagen in Hemdsärmeln um einen Tisch herum und commercierten. Der Tat folgte die Strafe auf dem Fuß nach. Mehrere der Schüler wurden vom Gymnasium geschwenkt.“

Nach erfolgreicher Ablegung der Reifeprüfung im Jahre 1859 studierte R. Pick an der Uni Würzburg und später in Bonn Medizin. Er bestand das erste Examen, gab das Studium der Medizin jedoch auf und begann 1863 das Studium der Rechtswissenschaft in Heidelberg. 1871 bestand er in Berlin die große Staatsprüfung.

Auf die einzelnen Stationen seines beruflichen Werdeganges möchte ich nicht weiter eingehen.

Von November 1881 bis 1884 wohnte er in Bonn, wo er mit alten und neuen Freunden seiner Lieblingseignung für die Provinzialgeschichte nachging. Dr. Karl Schuë stellte in seinem Nachruf auf Richard Pick 1923 fest, dass die Sagen und Burgen des Rurtales, wo er zu Kreutzaub das Licht der Welt erblickte, Interesse und Verständnis für die geschichtliche Vergangenheit und Drang nach ihrer Erforschung in dem Knaben geweckt hätten.

Schon als Gymnasiast in Düren hatte er sich mit der lokalen Geschichte befaßt und 1855 einen Aufsatz über das „Schloß Nideggen“ im „Verkünder für den Kreis Düren“ veröffentlicht. 1857 war er schon in den historischen Verein für den Niederrhein eingetreten. 1861 erschien sein erstes Büchlein „Beiträge zur Geschichte der Stadt Eschweiler“. 1884 wurde er städtischer Archivar bei der Stadt Aachen. Bis zum 1. Juli 1911 blieb er Leiter des Archivs der Stadt Aachen, nachdem er kurz vorher zum Archivdirektor ernannt wurde.

Zu seinem 80. Geburtstag wurden ihm in einer Feier am 26. Dezember 1920 alle Ehrungen von vielen Geschichtsvereinen, an der Spitze dem Aachener Geschichtsverein, der Stadt Aachen, der Technischen Hochschule Aachen, bereitet. Höhepunkt war die Verleihung des Dr. phil. Honoris causa durch die Universität Bonn.

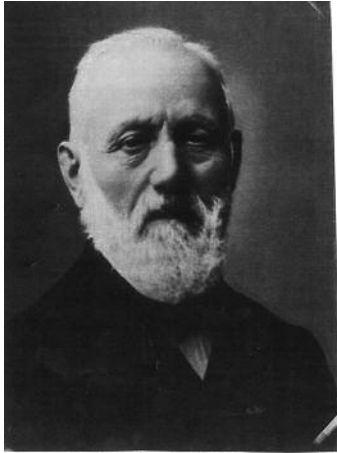
Richard Pick starb am 18. März 1923 in Aachen und wurde auch dort beerdigt.

Im Jahre 1913 besuchte R. Pick nochmals sein Geburtshaus in Kreutzaub, das er seit 65 Jahren nicht mehr gesehen hatte. Er berichtet:

„Ich fand den Zustand des Anwesens noch genau so vor, wie ich ihn in der Erinnerung hatte. Zusammen mit dem jetzigen Besitzer, einem alten Bäuerchen, ließ ich mich von meinem Sohn, der mitgefahren war, im Garten photographieren.“

Willi Schall hat natürlich versucht, in der heutigen Teichstraße oder auf alten Ansichtskarten der Teichstraße ein Anwesen ausfindig zu machen, auf das die Beschreibung von Richard Pick zutreffen könnte. Ohne Erfolg. Auch nach der im Standesamt Kreutzaub befindlichen Geburtsurkunde lag das Geburtshaus in der Teichstraße. Leider ist keine Hausnummer angegeben. Willi Schall kam nun auf den Gedanken, ob nicht das heutige Straßenstück „Üdinger Weg“ in der Verlängerung der Teichstraße bis zur Verbindung mit der heutigen Peschstraße (Kreisel) vor über 150 Jahren auch den Namen

Teichstraße getragen hat. Dort befindet sich nämlich das frühere landwirtschaftliche Anwesen Breuer, Üdinger Weg 33, auf das die Beschreibung von Pick zutreffen könnte. Es war eine geschlossene Hofanlage, auf deren nördlicher Seite das Wohnhaus stand. Dieses wurde Anfang der 1970er Jahre von einem Aachener Unternehmer abgebrochen und in Aachen wieder originalgetreu aufgebaut. – Leider ist der genaue Standort nicht bekannt. –



Eheleute Christian Fröhling und
geb. 22. 07. 1846
gest. 02. 03. 1928



Anna Maria geb. Proenen
geb. 16. 07. 1852
gest. 03. 09. 1927

verh. 10. 10. 1893

Matthias Breuer, dessen Elternhaus es war und dort aufgewachsen ist, sowie seine Schwägerin Elly Breuer, die jahrelang in diesem Hause gewohnt hat, gaben Willi Schall bereitwillig Auskunft über Haus- und Hofanlage sowie den Stallungen. Es war alles so, wie R. Pick sein Elternhaus beschrieben hat. Der von Pick erwähnte Hohlweg, der am Hause vorbeiführte, ist wohl der heutige Hanfgarten. Die auf der Westseite des Üdinger Weges parallel mit dieser verlaufenden Einfassungsmauer ehemals Gebr. Hoesch heute Niederauer Mühle war

sicherlich vor 150 Jahren noch nicht vorhanden. Von der Straße bis zum Mühlenteich war genügend Freifläche für Felder, Wiesen und Gärten.

Pick nennt auch einen benachbarten Arbeiter mit Namen Janßen, der beim Hochwasser die Ziege aus dem unter Wasser stehenden Stall ins höher gelegene Haus holte und dessen Frau, die auf dem Felde arbeitete, seinen Bruder vor dem Ertrinken aus dem Mühlenteich gerettet hat. Tatsächlich befand sich auf dem Üdinger Weg Nr. 39 das Wohnhaus der Familie Janßen. Dieses Haus wurde auch vor einigen Jahren abgerissen.

Die Eheleute Johann Breuer (Eltern von Matthias Breuer) haben das Anwesen Anfang der 1920er Jahre von den Eheleuten Christian Fröhling und Anna Maria geb. Proenen gekauft, die es bis dahin bewirtschaftet hatten. Christian Fröhling war am 22.7. 1846 geboren, also 1913 67 Jahre alt. Er kann um diese Zeit durchaus ein „altes Bäuerchen“ gewesen sein so, wie R. Pick ihn bei seinem letzten Besuch in Kreuzau beschrieben hat. Die Angaben zur Familie Christian Fröhling machte freundlicherweise Christian Schoeller, Kreuzau. Es waren seine Großeltern mütterlicherseits. Christian Schoeller ist 2016 verstorben.

Da Matthias Breuer 2009 und Elly Breuer 2007 bereits verstorben sind, müssen die Recherchen von Willi Schall bereits mehr als 12 Jahre zurückliegen. Nachdem ich im Frühjahr 2018 von ihm den Vorgang erhielt, hatte ich leider keine Gelegenheit, ihn ausführlich zu bestimmten Schilderungen zu befragen. Sein Gesundheitszustand ließ das leider nicht mehr zu. Willi Schall starb am 1. Juli 2018. Seine profunden Kenntnisse in der Heimatgeschichte und seine Liebe zu ihr, zeichneten ihn aus. Es war ihm eine Selbstverständlichkeit und eine Herzensangelegenheit, uns an seinem Wissen teilnehmen zu lassen. Für seine lebenswürdige und ausgleichende Art sind wir ihm zu großem Dank verpflichtet. Wir trauern auch um unsere Mitglieder Karl Josef Nolden und Ludwig Kniprath, die uns ebenfalls im Jahre 2018 verlassen haben. Ihr Wirken im Bereich Heimatgeschichte und ihre Kontaktpflege in und außerhalb des Geschichtsvereins war ihnen immer ein besonderes Anliegen. Wir werden sie sehr vermissen und werden ihr Andenken immer in Ehren halten.

Wir machen ihre Werbung mobil für den Frühling!



Folierung / Beschriftung

Fahrzeuge, Anhänger,
Platten, Schaufenster,
Schilder und vieles mehr...

Fragen Sie uns!

Am Roßpfad 8 | 52399 Merzenich (Girbelsrath)
Telefon 02421 73912 | info@porschen-bergsch.de
www.porschen-bergsch.de



PORSCHEN
& BERGSCH

MEDIENDIENSTLEISTUNGEN

Kanzlei für Arbeit, Familie und Soziales

Ihre Kanzlei in Düren



Angie von der Kall

- Rechtsanwältin

Gabriele Sandrock-Scharlippe

- Rechtsanwältin
- Fachanwältin für Familienrecht

Ute Maria Stockheim

- Rechtsanwältin
- Fachanwältin für Sozialrecht

Alexandra Krämer

- Rechtsanwältin
- Fachanwältin für Arbeitsrecht
- Fachanwältin für Erbrecht
- Mediatorin

Jasmin Obladen-Lauer

- Rechtsanwältin
- Fachanwältin für Arbeitsrecht

Besuchen Sie unsere neue Homepage!

Wilhelmstraße 23-25 | 52349 Düren

TEL 02421 20 86 2 -0 | FAX 02421 20 86 2 -22 | info@kraemer-stockheim.de | www.kraemer-stockheim.de

Hans-Josef Schuster

Schlossermeister und Schweißfachmann
Sachverständiger für das Metallbauhandwerk

Seit 1991



- Industriemontagen
- Stahlbau
- Fenster und Türen in Holz, Kunststoff und Alu
- Treppen
- Geländer in Stahl und Edelstahl
- Überdachungen

Telefon (02427) 316 Fax (02427) 901710
Mobil 0173 - 5418076

Deo immer auf gereinigte Haut auftragen

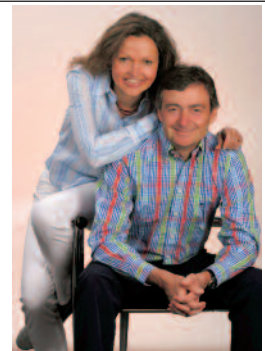
Jeder Mensch schwitzt – der eine mehr, der andere weniger. Mit dem Schwitzen regelt der Körper seine Temperatur, etwa bei hoher Außentemperatur oder körperlicher Anstrengung. Zwei Millionen Schweißdrüsen setzen dann Schweiß frei, der auf der Haut verdunstet und sie kühlt. Bis zu zwei Liter Wasser kann der Mensch täglich bei diesem Vorgang über die Haut verlieren. Deshalb ist es auch wichtig viel zu trinken, wenn man ins Schwitzen kommt. Beim Transpirieren werden zudem Giftstoffe aus dem Körper ausgeschwemmt, weshalb auch Sauna und Dampfbäder als gesundheitsfördernd gelten.

Schweiß selbst riecht nicht. Die unangenehmen Düfte entstehen erst, wenn Bakterien, die auf der Haut angesiedelt sind, den Schweiß zersetzen. Um Schweißgeruch zu verhindern, gibt es deshalb zwei Lösungen, die auf verschiedene Arten wirken. Oft werden sie allerdings auch kombiniert angeboten:

Deodorants, kurz Deos, enthalten antibakterielle Wirkstoffe und Alkohol. Sie schränken das Wachstum der Bakterien ein, die für die Geruchsbildung verantwortlich sind. Eventuell beinhalten sie auch Enzymhemmer, die die Bildung bestimmter Enzyme vermindern. Ohne diese Enzyme können die Bakterien den Schweiß nicht zersetzen. Zusätzlich überlagern Deos entstehenden Schweißgeruch mit Duftstoffen. Für die natürliche Flora der Haut sind sie jedoch nicht ganz unproblematisch, da sie auch in diese Keimflora eingreifen können.

Antitranspiranten sind durch ihre schweißhemmende Eigenschaft wirkungsvoller als Deos. Allerdings kann der Schweißstau zu Juckreiz oder Hautreizungen führen. Antitranspiranten hemmen zudem das Wachstum der Bakterien. Sowohl Deos als auch Antitranspiranten sollten immer auf die gereinigte Haut aufgetragen werden, denn ist bereits Schweiß ausgetreten, wirken sie nicht mehr richtig. Um Geruchsbildung zu vermeiden ist es empfehlenswert, die Achselhaare abzurazieren. Wer unter starker Schweißbildung leidet, sollte Kaffee, Tee, Alkohol und scharfe Gewürze besser meiden.

Hochwertige, hautverträgliche Antitranspiranten und Deos erhalten Sie natürlich in Ihrer Apotheke.



**Ihre Apotheker
Annette und Gerd Cremer**

- kreativ
- persönlich
- individuell
- kompetent

**Schreinermeister
HOLZPORTZ eK**
Hans-Hubert Holzportz

Wir sind Ihr Partner für alle Arbeiten und Produkte rund um den Werkstoff Holz sowie für die Montage von Kunststoff-Fenstern und Kunststoff-Türen.



Drovestr. 148a, 52372 Kreuzau, Tel.: 02422/502646
www.schreinerei-holzportz.de

TOP PREISE

Gültig im Juni 2019

ASS-ratiopharm® 100 mg TAH*

100 Tabletten

2.79

~~4,30 €***~~



35%
gespart

Dulcolax® Dragées*

20 Stück

3.79

~~5,97 €***~~



37%
gespart

FeniHydrocort® Creme 0,5 %*

15 g

5.49

~~8,46 €***~~



35%
gespart

Buscopan® PLUS*

20 Filmtabletten

7.49

~~11,97 €***~~



37%
gespart

Voltaren® Dolo 25 mg*

20 Tabletten

6.49

~~10,69 €***~~



39%
gespart

Diclo-ratiopharm®

Schmerzgel*

50 g

3.99

~~6,59 €***~~



39%
gespart

100 g = 7,98 €

**Compeed® BLASEN-
PFLASTER MEDIUM**

5 Stück

4.29

~~6,95 €***~~



38%
gespart

Linola® Gesicht

50 ml

8.99

~~11,95 €***~~



25%
gespart

100 ml = 17,98 €

**MAR® plus 5 %
Nasen-Pflegespray**

20 ml

3.79

~~5,90 €***~~



36%
gespart

Contour® next

50 Sensoren

21.99

~~29,99 €***~~



27%
gespart

100 ml = 18,95 €

VICTORIA APOTHEKE

Annette & Gerd Cremer e. K. • Bahnhofstraße 6 • 52372 Kreuzau • kostenlos anrufen: ☎ 0800 - 5237200

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. ** Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers (Stand: 06.03.2019), die Ersparnis in Prozent bezieht sich auf diese unverbindliche Preisempfehlung. *** Diesen Betrag hat der pharmazeutische Unternehmer an die IFA GmbH nach § 129 Abs. 5a SGB V als Basis für die ausnahmsweise Abrechnung dieses Produkts mit der gesetzlichen Krankenversicherung gemeldet. Außerhalb der Abrechnung mit der gesetzlichen Krankenversicherung hat dieser Betrag keine Bedeutung; er ist auch nicht anderweitig verbindlich. Nach § 130 Abs. 1 SGB V haben gesetzliche Krankenversicherungen gegenüber Apotheken Anspruch auf Gewährung eines Rabatts in Höhe von 5 % auf diesen Betrag.